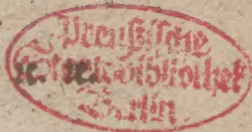


Donnerstags den 1. November 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen  
allergnädigsten Special-Befehl.



Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIV.

### Zu verkaufen.

Breslau den 27. März 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Curators der Kammerherr Freiherr von Troschkeschen erbschaftlichen Liquidationsmasse Justiz-Commissari Enge die Subhastation der im Fürstenthum Wohlau und dessen Herrnstädtischen Kreise gelegenen Rittergüter Pluskau und Odrawe nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nützlichkeiten, welche im Jahr 1820. nach der, bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Lage land-schaftlich auf 45179 Rthl. 29 sgr. abgeschätzt sind, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch mit Anweisung auf die vor-läufig von dem Curator massae entworfenen in der Ober-Landesgerichts-Registratur einzusehenden Kaufbedingungen öffentlich aufgesordert, und vorgeladen in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom heutigen Tage an gerechnet, in den hiezu ange-setzten Terminen, nämlich den 31. August c. Vormittag 10 Uhr und den 30. November c. Vormittag 10 Uhr, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 1. März 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath-Tisch im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Lan-desgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekannthschaft der Justiz-Commissarius Kobitz, Morgenbesser und Wirth vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Best-bietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, keine Rücksicht genommen werden und soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhansen.

Breslau den 22sten Juny 1821. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch



zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Stadtrath Falkschen Executoris in Jussu Commissarius Pfendack das dem Böttchermeister Johann Gottfried Glaser zugehörige Haus No. 698 b. auf der Graupengasse, welches nach der in unserer Registratur ober dem am alhier aufgehängenden Proclama einsehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 9360 Rthlr. und zu 6 pro Cent auf 7800 Rth. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten in den hiezu angesetzten Terminen, nemlich den 2ten October c. und den 2ten December c. besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 2. Februar 1822, Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rhode in unserem Warthenh. Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der diesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation dafolbst zu vernehmen, ihre Geborbe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

\* 1) Goldberg den 22sten October 1821. Die zum Nachlasse des in Neuwiese gestorbenen Freyhäuslers und Schmidts Christian Gottlieb Schröbter gehö-  
rige Freyhäusler- und Schmitzbe-Nahrung sub No. 208. daselbst, welche nach dem Pachtungsvertrage und Bauanschlage zu 5 pro Cent auf 424 Rthlr. 10 sgr. Cour.  
gerichtlich gewürdiget worden, soll auf den Antrag der Vormundschaft der minors-  
zennenden Schröbter, durch Subhastation, in Termino unico et peremptorio den 4ten  
Januar l. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Pilsgrämsdorfer Gerichtsamt in  
Pilsgrämsdorf dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche dies-  
ses Haus zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden daher hiermit ein-  
geladen, in diesem Termin, entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte  
Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu erwarten,  
daß sie dem Meistbietenden mit Genehmigung der Vormundschaft werde zugeschla-  
gen werden. Auf spätere nach dem Auktations-Termine angebrachte Geborbe wird  
nicht geachtet und kann die vollständige Taxe in der gerichtsamtslichen Registratur  
jederzeit nachgesehen werden.

Das Pilsgrämsdorfer Gerichtsamt.

\* 2) Schmiedau den 18. Octbr. 1821. Das Königl. Land- und Stadt-  
gericht macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des zu Bögen-  
dorf sub No. 4. belegnen und auf 237 Rthlr. 15 sgr. Courant abgeschätzten  
George Räßlerschen Auenhauses ein peremptorischer Termin auf den 31sten De-  
cember c. d. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden ist, wozu Besitz- und  
zahlungsfähige Kaufslustige auf hiesiges Rathhaus vorgeladen werden, um ihre  
Geborbe abzugeben.



Bernstadt den 3ten September 1821. Auf Antrag eines Real-Gläubigers soll das zu Ponitz sub No. 41. gelegene, dorfserrichtlich auf 600 Rthlr. Cour. geschätzte Bauergut von 12 Hufe öffentlich an den Bestbietenden verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in den am 7ten November, 6ten December d. J. und besonders in den letzten am 9ten Januar k. J. anstehenden Biethungs-Termin Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe zu Ober-Ponitz zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben. Das Gericht sammt Ponitz.

Bernstadt den 7. Septbr. 1821. Das in hiesiger Breslauer Vorstadt sub No. 282. gelegene, auf 1200 Rthlr. geschätzte Luchmacher Carl Wendesche Haus, Hinterhaus und Gärthen soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, Kauflustige haben sich daher in den am 31sten October, 2ten December dieses Jahres und besonders in dem am 9ten Januar künftigen Jahres anstehenden letzten Biethungs-Termine Vormittags um 9 Uhr sich in hiesiger Gerichtsstube einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Bestbietenden erfolge, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen.

#### Das Stadtgericht.

Jordansmühle den 5. Octbr. 1821. Da sich in dem am 4. Juny c. a. angestandenen Subhastation-Termin zum Verkauf des Heidrichschen Auenhauses sub No. 24. zu Klein-Kneginz, das Baderhaus genannt, kein annehmbarer Käufer gefunden, so ist auf Antrag eines Real-Gläubiger, ein nochmaliger peremptorischer Biethungs-Termin auf den 10ten December c. a. früh um 9 Uhr in loco Schwentnig anberaumt worden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden hierdurch aufgefordert, am gedachten Tage und Stunde vor unterrichteten Gerichte am auf dem herrschaftlichen Schloß in Schwentnig bey Zoben zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden der Fundus nach Einwilligung der Heidrichschen Erben und Gläubiger adjudicirt werden wird. Die Taxe dieses Hauses, welche auf 913 Rthlr. 25 Gr. Cour. ausgefallen, kann zu jeder schicklichen Zeit im Gerichtskretscham zu Klein-Kneginz, so wie bey unterschriebenem Justitiario in Augenschein genommen werden. Gräfl. v. Zedlitz Trübschlerisches Gerichtsammt der Schwentniger Fideicommiss Güter.

#### Prose, Justit.

Katibor den 25ten September 1821. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll der den Johann Stieblerschen Eheleuten gehörige zu Bielefeld gelegene 84ste Antheil ehemaligen Vorwerks-Acker von 12 Sch. feld groß Maas Ausfaat, welcher auf 800 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, in dem einzigen und peremptorischen Termine den 14ten December c. in loco Bielefeld öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in dem anstehenden Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst gewärtig zu seyn, daß der Zuschlag für das Meistgebot, nach vorheriger Einwilligung der Real-Gläubiger erfolgen und auf die später eingehenden Bietta keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens kann die Taxe über diese Grundstücke jederzeit in der hiesigen Gerichtsamtkanzley eingesehen werden.

Herzogl. Gericht der Güter des säcularisirten Jungfrauenstifts.



Deutsch an der Oder den 2ten October 1821. Die sub No. 19. in  
Dobersch Glogaushen Kreises belegene Melchior Kahlsche Rentkammerstelle,  
taxirt 97 Rthlr., soll auf den 11ten December a. c. Vormittags um 10 Uhr  
u. s. f. im Klein-Schirnauer Gerichts Zimmer öffentlich gegen Schulden  
verkauft werden, welches hiemit, in Bezug auf das im Dobersche Gerichts  
Freischam affigirte ausführliche Proclama, Kaufstüben bekannt gemacht wird,  
Das Gerichtsamt der Klein-Schirnauer Güter.

Am 18. May 1821. Das Königl. Domainen-Justiz-  
amt Oppeln macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag der Real-Gläubiger  
das unter dessen Jurisdiction sub No. 4. zu Roschau 2½ Meile von Oppeln  
und 2½ Meile von Groß Strehlig gelegene Freibauergut, welches auf 4163 Rthl.  
15 gr. gerichtlich abgeschätzt ist, in den hiezu anberaumten Terminen als auf den  
30. July c. 29. September c., und dem peremptorischen auf den 1. December d. J.  
öffentlich verkauft werden wird. Es werden daher zahlungsfähige Kaufstübe  
und Besitzfähige hiermit vorgeladen in diesem Termine auf unsern Gerichtszim-  
mern hieselbst, vor dem Deputirten Herrn Commissions-Rath Wiesner zu erschei-  
nen, und den Zuschlag an den Best- und Meistbiethenden zu gewärtigen, weil  
auf Nachgebothe nicht Rücksichtigt werden wird. Die Taxe und Kaufbedin-  
gungen können jederzeit in den gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Regi-  
stratur eingesehen werden.

#### Königl. Domainen-Gerichtsamt.

Sachnowitz den 28ten September 1821. Zum Verkauf der zu dem  
Akerbürger Laurenzins Ebrodoffschen Nachlasse gehörigen, zu Myslowitz Deut-  
scher Kreises belegenen bürgerlichen Possession, nebst einem hierzu gehörigen Sää-  
garten, welche genannten Realitäten auf überhaupt 140 Rthlr. gerichtlich ab-  
geschätzt worden sind, steht ein einziger peremptorischer Termin auf den 14ten  
December a. c. zu Myslowitz an, wozu sämmtliche Kaufstübe mit dem Bemerk-  
hienzu vorgeladen werden, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag nach  
erfolgter Einwilligung der Erben, wenn sonst hiergegen kein gesetzlicher Hinder-  
ungsgrund obwaltet zu gewärtigen hat. Zugleich werden sämmtliche aus un-  
bekannten Real-Prätendenten, welche an diesen Fundum einige Ansprüche zu  
heischen vermeinen, entweder in Termino peremptorio oder noch vor demselben,  
ihre vermeinten Eigenthums-Ansprüche mit den erforderlichen Beweismitteln  
versetzen, sub pöna präclust anzuwenden, hierdurch aufzufordern.

Das Gericht des Städtchens Myslowitz.

#### Reuß.

Bernstadt den 7. Juny 1821. Der Freischam zu Wabnis deslischen  
Kreises, welcher mit der darauffolgenden Brenneren, Echant- Rad- und Schlacht-  
Gerechtigkeit, auf 5877 Rthl. 18 gr. g. schätzt worden, welche Taxe in dem Kreis-  
scham zu Wabnis anhängt und nachgesehen werden kann, soll auf Antrag eines  
Real-Gläubigers an den Meistbiethenden verkauft werden und sind die Versteigerungs-  
Termine auf den 8ten September, 8ten November dieses Jahres und besonders  
der letzte, wozu anfänglich der 12te Januar künftigen Jahres bestimmt worden,  
auf den 14ten Januar künftigen Jahres als am letzten Versteigerungs-Termine Vor-  
mittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Ober-Hofe zu Doer-Wabnis vor dem  
Gerichtsamte zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben.

Das Gerichtsamt Wabnis.



Dels den 31sten Juli 1821. Das herzogl. Braunschweig Delsche Fürstenthumsgericht macht öffentlich bekannt, daß die notwendige Subhastation des im Fürstenthum Dels und dessen Trebützer Kreise gelegenen Rittergutes Bothendort, welches laut der im May d. J. aufgenommenen landschaftlichen Taxe auf 12710 Rthl. 27 Sgr. 2 d. abgeschätzt worden ist, erfolgen wird. Es läßt demnach alle diejenigen, welche gedachtes Gut zu kaufen Willens und vermögend sind, hierdurch ein, in den am 29. Noobr. 1821. und 28. Febr. 1822, besonders aber in dem am 12. Juny 1822. Vermittags um 10 Uhr anstehenden letzten Bierhungsstermine vor dem Commissarius Hrn. Justizrath Fischer zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebote mehr angenommen werden können, sie müssen denn vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen. Die Taxe kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Glogau den 8ten July 1821. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Conditor Creditische Haus No. 47. (sonst No. 46. im 5ten Vierte), welches nach der gerichtlichen Taxe auf 4046 Rthl. 1 gr. 3½ pf. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Alcese- und Zoll-Controllleur Sack, im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll und der 1ste October, 18. Decemder 1821. und der 1ste Februar 1822. zu Bierhungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Referendario Fischer im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

### Citationes Edictales

Breslau den 31sten August 1821. Da von Selten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über den Nachlaß der am 20. July 1820. zu Offelwitz verstorbenen verwit. Majorin v. Montowit, Friederike Amalie Henriette vermählte gewesene Gräfin Reubaus geb. v. Grävenitz, zu welchen das im Fürstenthum Wohlau und dessen Herrstädtschen Kreise belegene Gut Offelwitz und Leischnau, welches die Verstorbene für 52000 Rthl. acquirirt, gehört, und welcher Nachlaß nach dem Inventario in Hinsicht der Activmasse einen Betrag von 5388 Rthl. 11 gr., in Hinsicht der gegenwärtig ausgemittelten Passivmasse aber einen Betrag von 34695 Rthl. 4 gr. 2 pf., mithin eine reine Masse von 18393 Rthl. 6 gr. 19 pf. ergiebt, auf den Antrag der Geschwister und resp. Beneficiari-Erben der Verstorbenen heute Mittags der erbbschaftlich Liquidations-Offiz eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Gelpke auf den 12ten Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen den etwa eintreffenden Bekanntmachung unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Enger und die Justiz-Commissarien Klette und Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich



sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.  
Breslau den 5ten April 1821. Die unbekannten Erben des am 8. Decbr. 1793. hieselbst verstorbenen in Diensten des Krefschmer's Kampert zu Mänchwis zuletzt gestandenen Wagenknechtes Johann Nowack, werden hierdurch auf den Antrag des ihnen bestellten Curators Herrn Justiz-Commissario Pfendack edictaliter vorgetaden, sich binnen heut und 9 Monaten spätestens aber in Termino peremptorio den 28sten Januar 1822. Vormittags 10-Uhr in unser Amtscanzly im hiesigen Kreuthofe persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu melden, den Grad ihrer Verwandtschaft mit dem Verstorbenen und das davon abhängende gesetzliche Erbrecht gehörig nachzuweisen und demnach zu gewärtigen, daß dem gesetzlich nächsten Erbberechtigten des Verstorbenen, dessen in unserm Amtsdepositorio befindliches in 20 Rthlr. in Documenten und in 22 Rthlr. 9 sgr. 6 d. Cour. baar bestehendes Vermögen, nach Abzug der Kosten ausgefolgt, bei ihrem Außenbleiben aber, sie mit ihren Erbanprüchen präcludirt und der Nachlaß-Bestand als ein bonum vacans dem Königl. Fisco übereignet werden wird.

Reichsgräf v. Kolowratsches Fidei Commis Gerichtsamt  
Corporis Christi.

Breslau den 28sten Januar 1821. Auf den Antrag der nächsten Auserwandten, soll der seit dem Jahre 1806. abwesende Gottlieb Rippel aus Mörschelwitz Schweidnitzschen Kreises für todt erklärt werden; es wird daher derselbe so wohl, als auch die von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbdnehmer hiermit aufgefodert, sich innerhalb neun Monaten in der Canzley des unterzeichneten Justitiarii entweder persönlich oder schriftlich, spätestens aber in dem den 14ten December d. J. ansehenden peremptorischen Termino Vormittags um 10 Uhr vor unterschriebenen Justitiario zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls er für todt erklärt und in Folge dessen über seinen Nachlaß gesetzlich disponirt werden soll.

Das gräf. v. Seßlis Rosenthaler Mörschelwitzer Gerichtsamt.  
v. Schramm.

Warkau den 24sten August 1821. Es ist das Hypothequen-Instrument vom 29sten July 1803. auf dessen Grund für die Amtmann Krefschmer'sche Vormundtschaft auf dem Einhandler Jeremias Knappensens Hause sub No. 134. zu Großharrmannsdorf 100 Rthlr. eingetragen sind, verlohren gegangen und es hat der Besitzer Knappe das Aufgeboth dieses Instrumentis extrahirt. Es ist daher ein Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 29sten November c. Vormittags um 12 Uhr anberaumt, zu welchem alle diejenigen, welche an das quäsi-Instrument als Eigenthümer, Cessionanten, Pfand- oder sonstige Briefeinhaber Anspruch haben möchten, mit der Anweisung vorgeladen werden, hieselbst entweder in Person, oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarien zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber



aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden bräch-  
 dir; ihnen damit gegen den Häusler Jeremias Knappe ein ewiges Stillschweigen  
 auferlegt, die quäst. 100 Rthlr. aber gelöst und das darüber sprechende Instru-  
 ment amortisirt und endlich die Forderung des gedachten Capitals verlißt werden  
 wird.

Das reichgräflich v. Frankenbergische Gerichtsamte Großharr-  
 mannsdorf. Streitenbach, Justiz.

Schweidnitz den 3. April 1821. Von dem Königl. Domainen- und  
 Justizamt Heidersdorf wird der aus Heidersdorf gehörige Soldat Gottfried  
 Weisser, welcher unter dem ehemaligen Heißlingschen Kürassier-Regimente dien-  
 te und im Jahre 1806. bei Jena stark verwundet von da in ein Lazareth nach  
 Magdeburg gebracht und von seinen Kameraden fast todt verlassen worden ist,  
 hierdurch so wie dessen etwaigen unbekannten Erben öffentlich vorgeladen, sich  
 binnen 9 Monaten und spätestens den 30sten Januar 1822. Vormittags von 8  
 bis 12 Uhr entweder schriftlich oder persönlich vor dem unterzeichneten Gerichts-  
 amte zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und sein Vermögen an seine  
 Geschwister ausgetheilt werden wird.

Das Königl. Domainen-Justizamt von Heidersdorf und Langenß.

Glogau den 27. Januar 1821. Von dem Königl. Land- und Stadts-  
 gericht zu Glogau wird der seit 10 Jahren verschollene aus Bruthnis bey Glog-  
 au gehörige Christian Reike, nebst seinen etwa zurückgelassenen Erben und  
 Erbenheimern, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich binnen 9 Monaten  
 und zwar längstens in dem auf den 14ten December d. J. Vormittags um  
 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadgericht angeordneten Präjudicial-Ter-  
 min persönlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere Anweisung, im  
 Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen hat, daß er für todt geachtet und sein  
 sämmtliches zurückgelassenes Vermögen, seinen nächsten Erben, die sich als solche  
 dazu gesetzmäßig legitimiren können, außerdem aber als vererbloser Güter dem  
 Königl. Fiscoz werde zugeeignet werden.

Jordan mähle bey Breslau in Nieder-Schlesien den 22sten August  
 1821. Der im Jahr 1812. in die österreichischen Staaten ausgetretene Cantonist  
 und Bauerhursche Anton Dobrasi aus Frauenhayn Schweidnitzer Kreises, welcher sich  
 dormalen in Jedlitz bey Wien, als Bierweib etablirt haben soll, wird in Ver-  
 folg der höchsten Verfügung hierdurch aufgefodert, a dato binnen 9 Monaten in  
 die hiesigen Königl. Preuß. Staaten zurück zu kehren und sich ins besondere in Ter-  
 mino den 31sten May 1822. in der Gerichtsamtskanzley auf dem herrschaftlichen  
 Schlosse zu Frauenhayn bey Schweidnitz einzufinden und sich über seinen unerläß-  
 lichen Austritt aus seinem Vaterlande zu verantworten, oder zu gewärtigen, daß  
 bey seinem Ausbleiben sein im Depositorio des Stadt-Magistrats zu Eintr.,  
 stehendes Vermögen, dem Fiscoz zu erkannt werden wird.

Das Graf v. Jedlitz, Träpischlersches Gerichtsamte von Frauenhayn  
 und Rungendorf.

Glogau den 26. May 1821. Der seit dem 21sten November 1810. ver-  
 schollene Bauer George Köhler aus Nieder-Herrndorf wird auf den Antrag seiner  
 Ehefrau und Kinder hierdurch vorgeladen, sich längstens am 15ten März 1822.  
 Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Herrndorf  
 schriftlich oder persönlich zu melden, entgegen gesetzten Falles aber zu gewärtigen,  
 daß



daß er für todt erklärt und der Nachlaß seinen nächsten Erben ausgeantwortet werden wird.

Das Gerichtsam von Nieder-Herrndorf.  
 Renssadt den 9ten Juny 1821. Für den Sohn des zu Dittersdorf verstorbenen Schulmeisters Franz Hein, Namens Joseph Hein, welcher bis gegen sein 24stes Jahr sich zu Breslau den Wissenschaften widmete, sodann aber um das Jahr 1788. nach Wien gegangen und daselbst als österreichischer Soldat im Lazareth zu Linz verstorben sein soll, steht ein Nutiergut von 235 Rthlr. 7 Sar. 4 d. Cour. auf dem Bauer Gute No. 16. aus dem Ebrezeffe vom 24sten November 1780. und zur mehrern Sicherheit eine Caution dafür auf der Scholtisey No. 1. Dittersdorf ex Decreto vom 24sten November 1780. eingetragen worüber eine Recognition im Deposito des unterfertigten Stadtgerichts verwahrt wird, welches Capital er nach Versicherung seiner Verwandten und des Curatoris bey Lebzeiten erhalten haben soll. Da indeß eine beglaubte Quittung von ihm nicht producirt werden kann und seine muthmaßlichen Erben sich nicht hinlänglich legitimiren können, so hat der Verkäuferin der Stiefmutter des Hein geb. Herrmann auf gütliche Quittungsleistung und Bewilligung der Löschung im Hypothekenbuche geklagt und auf öffentliche Vorladung des Hein und seiner etwaigen unbekannten Erben angetragen. Es ist demnach zur Beantwortung dieser Klage so wie zur weiteren Erörterung der Sache ein Termin auf den 3ten December c. Vormittags um 9 Uhr in unserm Sessionsszimmer angesetzt worden, wozu der Hein und seine unbekannten Erben und Cessionarien hiermit unter der Belehrung vorgeladen werden, daß im Fall sich spätestens in diesem Termine niemand melden sollte, der Antrag in contumaciam als richtig angenommen, das Contumacial-Erkenntniß auf Löschung abgesetzt und hinterher auf den fernern Antrag die Löschung dieses Capitals im Hypothekenbuche auf dem Bauer Gute No. 16. und auf der Scholtisey No. 1. zu Dittersdorf ohne weitere Quittung verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

## Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 31. October 1821.

		Br.	G.			Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. dento	—	—	97
detto	detto	2 M.	—	Friedrichsd'or	116½	—	116
Hamburg Banco	4 W.	—	—	Conventions-Geld	—	—	104
detto	detto	2 M.	—	Münze	175	—	175½
London	3 M.	7 3½	7 3	Banco Obligations	—	—	83
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	70½	—	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	105½	—	Tresor-Scheine	—	—	100
Augsburg	2 M.	—	104½	Lieferungs-Scheine	—	—	83
Berlin	a Vista	—	100½	Stadt Obligations	—	—	106
Ideto	2 M.	99½	99½	Wiener Einlösungs-Scheine	42½	—	—
Wien in 20 Xr.	a Vista	105½	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	104	—	103½
detto	2 M.	105	104½	—	500	—	—
detto in W. W.	a Vista	—	—	—	100	—	—
—	2 M.	—	—	Disconto	—	—	—
Holland Rand-Ducaten	—	—	97½				



## B e y l a g e

zu Nro. XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 1. November 1821.

## Zu verauctioniren.

Breslau. Eine Parthie Petersburger Glocken-Loth, völlig versenkt, soll vom Dienstag den 6. Novbr. an Vormittags 10 Uhr auf der Herrngasse No. 26. in einzelnen Fässern meistbietend versteigert werden von

E. A. Sähnrich.

## AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Mir hoher Königl. Preuß. Approbation empfehle ich mein theils von mir neu erfundenen, theils verbesserten Bruch-Bandagen, welche nicht selten Brüche radikal heilen. Ein Bruch ist keine unbedeutende Sache und vieler Menschen sonst so dauerhafte Gesundheit wird bloß dadurch unterbrochen und sehr oft ist dieses die alleinige Ursache eines frühzeitigen schnellen Todes, daher halte ich mich verpflichtet, meine theils von mir erfundenen, theils selbst verbesserten Bruch-Bandagen, die sonst in ganz Deutschland rühmlichst bekannt sind, zu empfehlen. Weil sie durch ihre richtige Lage selbst bey den stärksten körperlichen Bewegungen, z. B. Reiten, Fahren, Laufen, Voltigiren und bey schweren Arbeiten, den Bruch gleichförmig zurückhalten, sie sind so bequem, daß sie in den feinsten Beinkleidern nicht bemerkt werden, auch in den meisten Fällen ohne den unbequemen Brumriemen getragen werden können. Da ich nun auch schon ein großes Magazin von diesen Bandagen stets vorräthig habe, so ist es bisweilen doch der Fall, daß sich Brüche vorfinden, wo noch besondere Einrichtungen gemacht werden müssen. Daber versichere ich ohne ärztliche Zuschrift sehr ungern Bandagen an auswärtige Patienten und empfehle zugleich jedem Leidenden der Art, sich an seinen Arzt oder Wundarzt zu wenden, welche ihre Patienten gewiß reell berathen werden. Im entgegen-  
ge-  
setzten Falle wünsche ich den Patienten selbst, zu sehen, um mich von der wahren Beschaffenheit seines Bruches überzeugen zu können. Ich halte es für nothwendig, diese wenigen Worte hierüber kürzlich anzuhören. Das Mehrere über die Brüche sagt meine ausgegebene Anzeige und mein „Roth- und Hülsenbüchlein, 7te verbesserte Aufl. mit Kupfern, Dessau und Freyberg.“ Dieses ist bey mir für 8 gr. zu haben. Da ich alles weitere Lob- und Anpreisung über diesen Gegenstand, rücksichtlich meines Bandagen-Magazins hier für unbedeutend halte; so berufe ich mich bloß auf das Zeugniß derer, die meine Bandagen tragen oder getragen haben und auf das Zeugniß der Herrn Aerzte, welchen meine Bandagen hinlänglich bekannt sind. Uebrigens mache ich es mir zur angelegentlichsten Pflicht, jeden Bruchranken redlich zu bedienen und es wird gewiß Niemand hülflos oder unbefriedigt von mir gehen, selbst der lei-

dende



Denke Niemand nicht, dem ich ohne allen Eigennutz ebenfalls hilfreiche Hand leiste. Schließlich bitte ich diejenigen, welche sich dieser meiner Druck-Verdägen bedienen wollen, mir die genaue Bemerkung des Orts, ob er linker oder rechter Seite, oder auf beiden Seiten ist, zu melden, die Nothe richtig über die Hüftknochen genommen, mir zu senden, doch ist es besser wenn ich den Patienten sehen kann. Meine Wohnung ist beim Kaufmann Bolze am Kränzelsmarkt Nr. 1204. und bin ich täglich von 9 Uhr bis 3 Uhr Nachmittags zu Hause zu treffen.

Dr. Carl Schmidt, Königl. Preuß. approbirter, so auch Königl. Sächsischer und Königl. Bayerscher und von Churfürsten geprüfter Zahn-Chirurgus, wirkt Anhalt-Dessauischer Hof- und von mehreren Höfen pensionirter Zahnarzt.

\*) Breslau. Ganz frische große Holsteiner Austern in Schalen sind heute angekommen und zu haben auf der äußern Dhlauergasse nahe am Theater No. 1104. in der Weinhandlung des A. Bülke.

\*) Breslau. Es werden 8000 Rth., wenn es seyn kann, in schlesischen Pfandbriefen, zur sichern Hypothek auf ein Landgut im heinen Theil von Schlessien, ohne Einmischung eines Dritten gesucht, und giebt der Kaufmann Herr Christian Gottlieb Müller (an der Ecke des Ringes und der Schweidnitzer Gasse) die nähere Auskunft darüber.

\*) Breslau. Vor einigen Tagen ist ein Paquet in einem Fädel von der Straße in unser Gewölbe aufgenommen worden, worinn verschiedene Kleinigkeiten nebst einem Zettel von Julie Lehmann an ihre Mutter sich befinden. Der Eigenthümer kann solche gegen die Insertionskosten wieder erhalten bey

Mittmann et Beer am Schweidnitzer Thor.

\*) Breslau. Eine feine goldne Erbsenkerze, ohngefähr 3 Ellen lang und 10 Dukaten an Gewicht, nebst einem daran befindlichen Medallion, in welchem das Gemälde eines Infanterie-Staabs-Offiziers in Uniform, und in der Rückseite ein kleines aus Haaren gestochenes Bouquet befindlich war, ist in Wohlau in einem angesehenen Wohnhause entwendet worden. Wer die Herbeschaffung oder genaue Kenntniß des Entwenders derselben bemerken kann, wolle solches auch wenn es verlangt wird, bey Verschweigung seines Namens in Breslau bey dem Königl. Polizey-Commissarius Hrn. Dinco, Mänsnergasse No. 1289, gefälligst anzeigen.

\*) Breslau. Es hat sich Sonnabend Abend in der zehnten Stunde eine kleine Jagdhündin mit braunen Behang, einem braunen Fleck auf der Seite, weißen Füßen und weißer Ruthe, auf der Dhlauergasse in der Gegend des Theaters verlaufen. Auf dem weißen messingenen Halsbande mit gelben Schlüsselchen stehen die Worte: C. Clausius. Dresden 1821. Der Ueberbringer erhält auf der Dhlauergasse No. 1109. zwei Trepfen hoch eine sehr gute Belohnung.

\*) Breslau. Am 26sten October 1821. Nachmittags um 2½ Uhr entfiß



und der unerblütliche Tod unsre gute Mutter Anna Rosina Jureck geb. Munsche an den Folgen eines wiederholten Strock- und Schlagflusses im 61sten Jahre ihres Lebens. Ihr Ende war sanft, und mit Ruhe blinzte sie nach jenseits, wo sie den Eltern und Kinder wieder findet. Sie war uns im höchsten Sinne des Wortes: Mutter und Freundin.

Carl und Ernst Jureck, )  
 Caroline Jureck, ) als hinterlassene Kinder.  
 Daniel Langner, als Schwiegersohn.

\*) Breslau. Bey Ziehung der 4ten Classe 44ster Lotterie trafen so'gende Gewinne in meine Colleeie: 1 Gewinn a 80 Rthl. auf No. 35368. 1 Gewinn a 70 Rthl. auf No. 40622. 6 Gewinne a 60 Rthl. auf No. 9964 96 14419 17438 18524 und auf No. 58577. 5 Gew. a 50 Rthl. auf No. 17405 40662 64 65 und 58530. 13 Gewinne a 40 Rthl. auf No. 14455 64 94 17406 18516 89 34685 40651 43421 58535 75 94 und auf 65232. 30 Gew. a Rthl. auf No. 9989 14426 65 67 80 88 17425 17518 46 63 71 74 78 96 28202 4. 5 26 36 75 79 35396 40647 60 74 58524 37 und 98. Mit Loosen zur Classen- und kleinen Lotterie empfiehlt sich ganz ergebenst  
 Prinz, Dhlauergrasse in der Hoffnung.

\*) Breslau. Bey Ziehung 4ter Classe 44ster Königl. Classen-Lotterie traf in mein Comptoir 70 Rthl. auf No. 40871. 50 Rthl. auf No. 37922 50853 73648 61 87 73719. 40 Rthl. auf No. 30380 30430 40828 57 50862 70. 30 Rthl. auf No. 30350 95 30436 40819 36 77 43288 47327 33 36 41 50865 57458 62 64 67 84 87 73606 14 27 42 57 84 73712 22 33 42 43 88. Raufloose zur 5ten Classe und Loose zur kleinen Lotterie sind zu haben.  
 H. Holschau der Ält.

\*) Breslau. Da meine Entreprise zur Verpflegung der in dem hiesigen Departement belegnen Proviand- und Fourage-Magazine aufgehört hat, so ersuche ich alle diejenigen, welche gegründete Forderungen an mich haben, sich dies. halß bey dem Herrn J. B. Frank oder dem Hra. Jacob W. Lewald hieselbst binnen heute und 4 Wochen zu melden.  
 S. L. Kunhelm.

\*) Breslau. In No. 38. Diltnergasse, ist ein gut gemauertes Weinpfers zu verkaufen.

\*) Breslau. Auf der äußern Nicolaisgasse in No. 148. sind der erste und zweyte Stock, jeder bestehend in 3 Zimmern und einer Kitchne nebst Zubehör zu vermieten und sogleich oder zu Weihnachten zu beziehen. Das Nähere auf gleicher Erde daselbst zu erfragen.

\*) Breslau. Am 24ten Decembre früh um 10½ Uhr entschlief sanft an Entkräftung im festen Glauben an Gott und den Erbsen meine gute Schwester die verwit. Frau Anna Christiane Simon geb. Reimert im 83sten Lebensjahre. Im



Gefühle des tiefsten Schmerzes zeige ich dieses auswärtigen Verwandten und Freunden zur stillen Theilnahme hierdurch ergebenst an.

Eleonora verwit. Sommer geb. Rühner.

\*) Breslau. Eine Hühnerhündin hat sich den 28ten v. M. hier eingefunden; der rechtmäßige Eigenthümer kann selbe gegen Erstattung der Futterungskosten und Infectionsgebühren abholen beim Ruchgärtner Wohnhaupt, Schweidnitzer Anger No. 185.

\*) Breslau. Es sind schöne frische Aale, so wie auch frische Forellen und sehr gute Teutower Röhren hier angekommen und zu haben aus dem Fischmarkt und im Bürgerwerder No. 1063. beim Aushändler Rommich.

\*) Breslau. Einige Sendungen besser haltbarer Godefer Zitronen erhielt ich kürzlich und offerire solche besonders in Pothien sehr preiswürdig.

J. W. Stenzel, Dblauergrasse.

Breslau den 13ten October 1821. Nachdem die verstorbenen Eltern des großjährigen David Strech in dem benachbarten Kräuterdorfe Mendorf wegen seiner förmlichen Beschaffenheit auf eine Curatel seines Vermögens angetragen haben und derselbe diese selbst für zweckmäßig erachtet hat, so wird dem Publico solches mit dem Beyfügigen bekannt gemacht, daß sich solchgestalt niemand mit demselben ohne seinen Curator in ein Geschäft einlassen könne.

Ruchgräf v. Kolowrat'sches k. k. Commißionsgerichtsammt Corvornis Christi.

\*) Breslau den 16ten Dec. ber 1821. Die Wittwe Polidische Activmasse soll unter die sich gemeldet in die hiesige vertheilt werden. Nach Vorschrift §. 7. Tit. 50. Thl. I der Allgemeinen Gerichtsordnung bringen wir euß Recht's Wahrnehmung der Gerechtigkeiten etwaniger unbekannter Gläubiger hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Des Königl. Stadtrichts.

Neustadt den 21sten August 1821. In der Nachschuß- und Schuldensache des zu Schweindsdorf verstorbenen Altmanns Penten in Carl Steinmann hat dessen Vater der Häusler Johann Gottlieb Steinmann zu Langenbrunn bei Nachenbach als Beneficial-Eben auf den erblich erblichen Liquidations-Verzeß angetragen und die Verwaltung des Nachlasses dem Gerichte zu lassen. In Folge dessen haben wir einstweilen den Stadtgerichts-Registrator Wilder als Curator Masse bestellt, Liquidation der Forderungen, Eröffnung der Lage der Sache an die Gläubiger und Kenntniß wie die Masse behandelt werden soll, so wie zur Wahl eines Curators Masse ober Bestätigung des zwischen angesetzten, aber einem Termin auf den 21ten November c. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause in unserm Sessionszimmer vor dem Herrn Assessor Hauerfeldt angesetzt. Die sämtlichen unbekannten Gläubiger werden daher hierdurch vor geladen, an diesem Tage ohnefehlbar zu erscheinen, widrigenfalls bey ihren Ausbleiben sie aller etwanigen mit ihren Forderungen verbundenen Vorrechte für verlustig erklärt und nur an die Masse, welche nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben dürfte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.



Freitag den 2. November 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen re. re.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauisches Intelligenz-Blatt zu No. XLIV.

## Sicherheits-Polizey.

### Stückbrief.

\*) In der heut abgewichenen Nacht ist aus der hiesigen Frohnveste der wegen Diebstahl in Untersuchung sich befindende Tagelöhner Johann Carl Trambowsky aus Ober-Rosen im hiesigen Kreise, welcher durch das beigefügte Signalement bezeichnert wird, mittelst gewaltsamen Durchbruchs entwichen. Alle Militär- und Civil-Behörden werden daher hierdurch ersucht, den genannten Verbrecher, wo derselbe sich betreten läßt, sofort zu arrestiren, und per Transport, deren Kosten wir erstatten werden, uns zuzusenden. Zu ähnlichen Vorgehensweisen werden wir uns jeder Zeit gern bereit finden.

Strehlen den 29sten October 1821.

Königl. Preuß. Stadlgericht.

Des Tagearbeiters Carl Trambowsky aus Ober-Rosen Strehlenschen Eeßes

(Signalement.) 1) Familiennamen Trambowsky, 2) Vornamen Carl, 3) Geburtsort Nieder-Rosen, Strehlenschen Kreises, 4) Aufenthaltsort Ober-Rosen Strehlenschen Kreise, 5) Religion evangelisch, 6) Alter 22 J-hr, 7) Größe 5 Fuß 3 Zoll, 8) Haare blond, 9) Stirn bedeckt, 10) Augenbraunen blond, 11) Augen blau, 12) Nase kurz, 13) Mund mittel, 14) Bart blond, 15) Zähne gut und etwas gelb, 16) Rirn ein kleines Gräbchen drein, 17) Gesichtsbildung gut, 18) Gesichtsfarbe gesund, 19) Gestalt hager, 20) Sprache schlesischer Dialekt, 21) Besondere Kennzeichen sind pockennarbig und am linken kleinen Finger ein gelb messingener Ring.

### Befeldung.

Eine schwarz mindbestene Mähe mit schwarzen Schilde, roth und weiß geblümtes kattunenes taumwollenes Halsstuch, kurze blau tuchne Jacke mit gelben Knöpfen, roth und gelbseidige kattunene Weste mit blau und gelben Knöpfen, blau leinwandne lange Hose über die Stiefeln tragend und Halbstiefeln. 5)

### Zu verkaufen.

\*) Landbesitzer den 27sten October 1821. Das zu Bogelsdorf gelegene, auf 150 Rthlr. preisgerichtlich abgeschätzte vorhin Weißsche Haus, nebst Garten



No. 19. soll in dem auf den 29sten December d. J. vor und ansehenden ersten Auktionen- und Versteigerungs-Termine, im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meist- und Bestbietenden versteigert werden, wozu Kaufsüchtige hierdurch an- und eingeladen werden.

Königl. Preuss. Stadta Gericht.

\*) Löwenberg den 25. September 1821. Von dem reichsgräfl. v. Rositz-Mienetischen Justizamt der Herrschaft Neuland wird hierdurch kund zu wissen gemacht, daß die dem Müller Carl Gottlieb Dresler zugehörige in Weniggratwitz Löwenbergischen Kreises sub No. 7. gelegene Robertwassermühle, erst Permenten, welche auf 3465 Rthlr. 25 Sgr. 10 $\frac{1}{2}$  d. Cour. gerichtlich abgeschätzt, auf Andringen eines Real Gläubigers subhastat gestellt worden. Zahlungs- und des Weisses fähige Kaufsüchtige werden daher hiermit geladen, in denen dieserhalb anberaumten Versteigerungs-Terminen, nämlich: den 12ten December 1821, den 22sten Januar 1822, und den 2ten May 1822. von denen der Letzte peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr in der Canzley zu Neuland zu erscheinen, die Kaufbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbieten die Mühle mit allem Zubehör in sofern kein rechtliches Hinderniß intritt, gegen baare Bezahlung werde zugeschlagen werden. Auf Gebote, die nach Beendigung des letzten peremptorischen Termins eingehen, kann nicht weiter geachtet und übrige die Taxe in der Wohnung des unterzeichneten Justizrathes sich durchgesehen werden.

Reichsgräfl. v. Rositz-Mienetisches Justizamt der Herrschaft Neuland.

Dachau.

Hannau den 6. August 1821. Es wird im Wege der Exekution das auf 665 Rthlr. gewürdigte Haus der verw. Tuchweberin Anders Marie Dente geb. Glöb No. 58. subhastat gestellt, und werden alle diejenigen, welche es zu kaufen gesonnen und zu bezahlen fähig sind, hierdurch öffentlich ob Terminum den 15ten Novbr. Nachmittags um 4 Uhr d. J. alhier geladen, um ihr Gebot zum Protokoll abzugeben, und unter Zustimmung der Exekutoren den Zuschlag zu erwarten.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Schloß-Ratibor den 10ten August 1821. Im Wege einer freiwilligen Subhastation soll in Termino peremptorio den 26sten November d. J. die dem Regiments-Hausdiener Urban Poschion zu Berlin gehörige, in den Dörfern Grunden bey Ratibor belegene und auf 100 Rthlr. gewürdigte Wiese, welche gegenwärtig als Acker benutzt wird, an den Meistbietenden in der hiesigen Canzley versteigert werden, wozu Kaufsüchtige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen werden.

Das Gerichtsam der Herrschaft Schloß-Ratibor.

Meiße den 7ten August 1821. Auf den Antrag der Gemeinde zu Groß Meundorf bey Meiße wird die derselben zugehörige sub No. 88. daseibst belegene Schmiede, welche gerichtlich auf 53 Rthlr. abgeschätzt worden ist, öffentlich teils geborhen und ist zu deren Verkauf ein einziger und peremptorischer Termin auf den 15ten December 1821. früh um 9 Uhr vor dem Departirten, Herrn Justizrath v. Wittich, angesetzt worden. Kaufsüchtige werden daher hiermit eingeladen, in die am Termine auf unsern Gerichtszimmern hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Fürstenthumsgericht.

Hirsch



**Sirchberg** den 2ten October 1821. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadgericht soll das sub No. 561. hieselbst gelegene auf 329 Rthlr. 20 gr. abgeschätzte Haus des verstorbenen Tuchmacher Schädel, in Termino den 11ten December 1821. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

**Strehlen** den 19. Septbr. 1821. Die sub No. 19. zu Mückendorf gelegene, dem Samuel Lorenz g.hörige auf 202 Rthlr. localgerichtlich abgeschätzte Hofgä. (Herstelle, soll wegen Schulden subhastirt werden. Darzu steht ein peremptorischer Biethungs-Termin auf den 15. Decbr. c. Vormittags 10 Uhr an. Kaufsußige werden ersucht, sich alsdann auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Mückendorf einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbiethend hieselben dieser Fundus gegen zu ersorgende Kaufgelder Versteigerung rechtlich abjudicirt werden wird.

#### Das Justizamt Mückendorf.

**Görlitz** den 12ten July 1821. Da die von wehl. Johann Gottfried Schwarzen besessene zu Ober. Biela gelegene Häusler-Nahrung der Auseinandersetzung der Erben wegen öffentlich verkauft werden soll und hierzu ein einziger Termin auf den 24sten November 1821. vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendar Schmidt anberaumt worden, so werden alle besitz- und zahlungsfähige Kaufsußige hierdurch vorgeladen, an diesem Tage Vormittags um 11 Uhr an hiesiger Stadtgerichtsstelle, in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und hierauf zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Genehmigung des Vormundschaftsgerichts erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe der Nahrung ist 80 Görlitzer Mark und kann das Nähere hierüber in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

#### Das Stadgericht.

**Bünzelsburg** den 14ten Juli 1821. Das nahe bey hiesiger Stadt belegene Johann Vorische Vorwerk, wozu 235 Morgen urbarer Acker, 13 Morgen Hutung, 129 Morgen Wiesen, 23 Morgen Forst, Grogarten, ein Teich, eine Brandweinbrennerei und eine Bleiche gehören, und was auf 12782 Rthlr. 16 gr. 8 d. taxirt ist, ist subhastirt gestellt, und soll in Termino den 20. Septbr., 20. November d. J. und peremptorie den 24ten Januar 1822. öffentlich verkauft werden. Es werden daher Kaufsußige zu Abgebung ihrer Gebote, so wie unbekannte Real-Gläubiger zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen, letztere sub pöna präclust. huius eingeladen.

#### Das Königl. Gericht der Stadt.

Gertner.

#### Zu verpachten.

**Grödlitzberg** Goldbergischen Kreises den 20. September 1821. Das Gerichtsamt hieselbst macht hierdurch bekannt, daß der dem hiesigen reichsgräflichen Dominio zugehörige Steinbruch zu Hockenu von Weihnachten dieses Jahres ab, auf ein Jahr anderweitig in Zeitpacht ausgethan und auf den 22sten December dieses Jahres darauf förmlich licitirt werden und der Zuschlag an den Meist-



Miß- und Verbiethenden erfolgen soll. Es werden daher Sachkundige und zusage-  
fähige Wächter auf besagten einzigen Termin zur Abgabe ihrer Gutachten, die bey der Nacht zum Grunde zu legenden Bedingungen sich näher zu erklären.

Das Gerichtsamt hiesiger Herrschaft.

Citationes Edictales.

Breslau den 20. July 1821. Da von Seiten des hiesigen Ober-Landesgerichts von Schlessen über den Nachlaß des am 27ten Decembris dieses 1821sten Jahres verstorbenen Prälaten des aufgehobenen Bisthums von Pommern Johann Gottfried Schoz auf den Antrag der bekannten Erben desselben, am Montag der erbshafliche Liquidations-Prozess eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde eine Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch eingeladen, in dem vor dem Ober-Landerichtsrath Herrn Gelpke auf den 1sten Decemler d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa erzwangelnder Befinnlichkeit unter den Justiz-Commissionarien, der Justiz-Commissionarius Klenke, König und Junkrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an das, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen

Breslau den 24ten August 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiers der Cantonist Joseph Winter aus Krißkau, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 14ten Decbr. c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgericht: Assessor Hrn. v. Groedde anberaumt worden, zu selbstgen auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Vossater in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Beilen des Fiscus erkannt werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Bo lenhausen.

Breslau den 9ten July 1821. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen in Breslau werden auf den Antrag des Königl. Landrath und Ritters v. Hanawitz auf Hermsdorf bey Görlitz alle diejenigen Präses-  
tenden, welche an die auf den Chätern Schlosławitz und Woisławitz Pütchen-  
(phen



den Erbes und zwar auf erstem sub No. 78. und 9. und auf letztem, sub  
2. dargelegten bestehenden Gute sub No. 9., 10. und 11. und resp. sub No. 10.,  
11. und 12. für die 3 v. Taubadel'schen Geschwister Louise Friedriche Gertrude,  
Charlotte Henriette Caroline und Ludwig Friedrich Wilhelm Gustav v. Taub-  
adel ex testamento Patris habenden väterlichen Erbtheile per 3001 Reichs-  
thaler Vertheilung des väterlichen v. Taubadel'schen Testaments auf Ver-  
anlassung des Königl. Pupillen-Collegii hiervon ex Decreto vom 21sten May  
1805. für die eben genannten 3 v. Taubadel'schen Geschwister auf die rubricir-  
ten Güter eingetragen und darüber am 28sten Juny 1805. ein Hypotheken-  
Instrument ausgefertigt worden, welches der Landrath und Ritt v. Haugwitz,  
der es zuerst zur Aufseerhaltung hinter sich gehabt, angeblich verlorren, als  
Eigenthümer, Testaments-, Pando- oder sonstigen Briefinhaber Anspruch zu  
haben vermehren, hi durch angesetzt, diese ihre Ansprüche in dem zu deren  
Angabe angetretenen peremptorischen Termine den 13ten November a. c. Vermit-  
tags um 11 Uhr vor dem ersten in Commissario, Ober-Landesgerichts-Rath  
Herrn Böhl auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause, entweder in Person oder  
durch einen Unterzeichneten und legitimirten Mandatarium (wozu ihnen, auf den  
Fall der Unterzeichnung unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-  
Commissarien Klasse, Pur und Dyaba vorgeschlagen werden) ab Protocellum  
anzumelden und zu becheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen.  
Sollte sich jedoch in dem angeführten Termine keiner der etwaigen Interessir-  
ten, melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es  
wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verloh-  
ren gegangene Instrument für amorphirt erklärt und ein neues wird ausgefer-  
tigt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Del's den 1sten September 1821. Ueber die künftigen Kaufgelder des  
Dato subasta g stellten im Del'schen Fürstenthum und dessen Constädtischen Reichs-  
bilde beligen n, dem Obercommissar Cassel, zugehörigen Rittguts Wentschütz  
ist auf Antrag eines Real-Gläubigers der Liquidations-Prozess eröffnet und ist  
ein Termin zu Anmeldung und Nachweisung etwaiger Ansprüche an das Gut  
Wentschütz oder dessen Kaufgeld auf den 7. Februar 1822. Vormittags um 9 Uhr  
vor unserm Deputirten, Herrn Justizrath Kleinow, im Fürstenthumsgemeinschaf-  
thiesigen anderaumt worden, weshalb alle unbekannte Real-Gläubiger vergel-  
den werden, in diesem Termine entweder in Person oder durch einen Bevollmäch-  
tigten, wozu ihnen die Herrn Justiz-Commissarien Samprecht und van der Eide  
in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß sie im  
Fall ihres Ausbleibens mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und  
ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer als gegen  
die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden  
soll.

Herzogth. Braunschweig Del'sches Fürstenthumsgericht

Hirschberg den 1. September 1821. Nachdem von Seiten des unter-  
zeichneten Gerichtsamts über den Nachlaß des am 2ten Januar c. zu Cammer-  
walde verstorbenen Gärtners Ehrenfried Liebig heute der förmliche Concurß  
eröffnet worden, werden alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem  
rechthlichen Grunde Ansprüche zu haben glauben, hierdurch aufgerufen, ihre etwa-  
nigen



nigen Forderungen baldigst, spätestens aber in dem am 9ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Behausung des unterschriebenen Justitiarhi anstehenden peremptorischen Liquidations-Termine bey dem unterzeichneten Gerichte anzu melden und durch Beweismittel zu bescheinigen, wogegen sie bey unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche, zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Nachlassmasse des gedachten zc. Liebig werden präcludirt werden und ihnen daherhalb ein immerwährendes Stillschweigen, rücksichtlich der übrigen Gläubiger auferlegt werden wird.

Das Gerichtesamt zu Cammerwalbau.

Hälschner.

Frankenstein den 19ten September 1821. Von Seiten des von Tschirschky Kobelauer Gerichtsamts wird der aus Kobelau Rimpfischen Kreises in Schlesien gebürtige Soldat Siegmund Müller, welcher im Jahre 1813 zum Militär ausgehoben und in demselben Jahre mit der Armee nach Frankreich marschirte, zuletzt aber bey dem 2ten schlesischen, 11ten Linien-Infanterie-Regiment gestanden und auf dem Marsche als krank in das Lazareth zu Nancy im Januar 1814. gebracht und darin gestorben sein soll, so wie dessen etwaige unbekante Erben und Erbnehmer auf Antrag seines Vaters des Grenadjern-Ausüglers Siegmund Müller zu Kobelau hiermit vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 14ten Januar 1822. zu Kobelau anberaumten Termine auf dem dasigen herrschaftlichen Schlosse sich persönlich oder schriftlich zu melden, wider genehmigtes aber zu gewärtigen, daß gedachter Siegmund Müller für todt erklärt und sein sämmtliches Vermögen sein gesetzlichen Erben wird ausgeantwortet werden.

Das v. Tschirschky Kobelauer Gerichtesamt.

Grögör.

Muskau in der Preuß. Ober-Lausß den 21sten July 1821. Von dem unterzeichneten ständesherrlichen Hofgerichte wird der am 26. April 1767. zu Jedrosche geb. Carl Gottfried Schneider, welcher 1785. von hier als Tischlerzunge auf die Wanderschaft gegangen und seit 1790 keine Nachricht von seinem Beten und Aufenthalte gegeben hat, oder im Falle seines Ablebens jeder seiner unbekanten Erben, auf den Antrag seiner Geschwister und Geschwisterkinder hierdurch öffentlich vorgeladen, innerhalb einer Frist von 9 Monaten, spätestens Vormittags um 10 Uhr in der Hofgerichtskanzley entweder persönlich oder durch einen vorschrittsmäßig legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, über sein Ausbleiben und Stillschweigen Rede und Antwort zu geben, im Falle des Ausbleibens aber gewärtig zu seyn, daß er für todt erklärt und sein hiesiges Vermögen an seine Geschwister und Geschwister Kinder, alhier, zu Jedrosche, in Nitwida in Sachsen und zu Haag in Holland, als den bekannten nächsten Erben werde zuerkannt und ausgeantwortet werden.

Standesherrliches Hofgericht.

Langenbielan bey Reichenbach in Niederschlesien den 16ten July 1821. Von dem unterzeichneten Justizsamte wird der aus Eßgen im Königreich Würtemberg gebürtige seit dem Monat März 1808. auf der Reise von hier nach gedachtem Orte und zwar hinter dem sächsischen Städtchen Eichenstein b. Zwettau verschollene hiesige Einwohner und Schuhmacher Johannes Krimmel nebst dessen



unbekannten Erben und Erbnehmern auf Antrag seiner Ehefrau und seines Sohnes hiordurch öffentlich vorgeladen, sich binnen neun Monaten, spätestens aber den 31sten May 1822. Vormittags um 9 Uhr in unserer Amtskanzley hienorts entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu melden und die gesetzliche Verhandlung zu gewärtigen, widrigenfalls der vermisste Johannes Arims in I für todt erklärt und dessen Nachlaß denen sich meldenden und gehörig legitimirten Erben zuerkannt werden wird.

Gräfl. v. Sandreczky'sches Gerichtsamt der Langenblelaue  
Majoratsgüter.

Bunzlau den 21sten Augu i 1821. Nachdem über die bereits Theilweise eingezahlte Kaufgelder d. s. im Wege der Subhastation meistbiethend verkauften Zäuner Johann Heinrich Webnerrichen Hauses No. 186. hieselbst der eigentliche Liquidations-Prozeß auf Antrag der Real Gläubiger eröffnet worden, so werden demnach alle und jede, welche an besagtes Grundstück und dessen Subhastationen aus irgend einem Grunde, er habe Namen wie er wolle, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert und öffentlich vorgeladen, binnen 6 Wochen und längst in dem peremptorisch angesetzten Termine vor unserm Depatato, Königl. Stadgericht in Bist für Herrn Schulze auf den 24sten November 1821. Vormittags um 9 Uhr zu Rathhause hieselbst in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu denen es an Bekanntschaft fehlt, der Herr Justiz-Commissarius Vorrnann und Hahn zu Hildberg vorgeschlagen werden, zu erscheinen, den Betrag ihrer an vorbenanntes Grundstück habenden Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urchriftlich vorzuliegen und anzuzeigen, das Nöthige zu Protokoll zu verhandeln und alsdann die gleichmäßige Abiegung in dem abzufassenden Erstakts-Erkennnisse zu gewärtigen, unter der Warnung, daß sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche mit allen ihren Forderungen an das gedachte Grundstück werden präcludirt und ihnen deshalb sowohl gegen dessen Käufer als gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Das Königl. Preuss. Stadgericht.

Es wien den 22. July 1821. Von Seiten des unterzeichneten Stadgerichts werden auf den Antrag des Fleischermeister Friedrich Hein, alle diejenigen unbekannten etwaigen Prätendenten, welche auf die auf dem hier Orts sub No. 67. gelegenen Hause einetragenen zwey Vöken: a. von 80 Rthlr. für den Fleischermeister Thiel zu B.ieg laut Recognition vom 9ten März 1784. b. von 120 Rthlr. für den Maurer George Friedrich Hein zu Löwen laut Recognition vom 9ten März 1784. und die darüber sprechenden und verlobten gegangenen Hypotheken-Instrumente, als Eiaenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Bricksinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, diese ihre Ansprüche in dem auf den 15ten November c. a. Voramittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte anstehenden Termine anzumelden und zu bekennen und so dann das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwaigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Real-Ansprüchen präcludirt, ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die aufgebothenen Real-Ansprüche, ohne Pro-

duction der Instrumente und ohne Quittungen, für ersolchen erklärt und in dem Hypothekenbuche auf Ansuchen des Exirahenten gelöscht werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 4. Septbr. 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Puppillen Collegii wird in Gemäßheit des §. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des Allgemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern der vor mehreren Jahren in Glatz verstorbenen Ane. erbtin Vertram geb. Kühn die bevorstehende Theilung der Verl. s. n. ch si unter den Erben, nämlich: dem Lieutenant und provisorischen Kreis-Secretair Vertram zu Lippstadt und der verehlt. Feldprediger Birkenst. C. geb. Vertram zu Cosel hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an den Nachlaß in Zeiten und zwar in Ansehung der eihl. m. schen Gläubiger längstens binnen drei Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten b y den genannten Erben anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-, Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können. g)

Königl. Preuss. Puppillen-Collegium von Schlesien.

Herrstadt den 28ten September 1821. Daß auf der Breslauer Straße sub No. 83. hieselbst belegene, zum Nachlaß der verstorbenen Wittwe Dittmarsch gehörige brauberechtigte Haus, welches auf 190 Rth. gerichtlich gewürdigt worden, soll in Termino den 17. Decbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause öffentlich verkauft werden, wozu wir Kauflustige und Beschäftigte unter dem Eröffnen vorladen, daß der Veräußernde nach Erlegung des Kauf- Preiss den Zuschlag zu gemäßen hat, und auf später einzuhende Gebote nicht Rücksicht genommen werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Realgläubiger sub pöna präclusi mit abgeseit.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Conradsdorf bey Hohnau den 2ten October 1821. Daß unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt Erbschließungshalber die von dem Johann Gotthob Scheibchen zu Hadersdorf hinterlassene, vor 450 Rth. 19 sgr. gerichtlich abgeschätzte und daseibst sub No. 2. belegene Dreeschgärtnerey-Nahrung, und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hi durch ein, in dem auf den 15. Decbr. dieses Jahres anberaumten einzigen folglich peremptorischen Licitationstermine ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags mit Genehmigung der Erben zu gemäßen. Zugleich werden alle noch unbekannte Gläubiger des n. Scheibchen auf denselben zum Liquidation und Abweisung ihrer Forderungen gleichfalls anstehenden Termino mit der Verwarnung unter einem mit vorladen, daß sie im Ausbleibungsfall ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und nur an dasjenige, was nach Befriedigung aller bekannten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden würden.

Ndlich v. Czetzky und Neubaus Conradsdorfer Gerichtsamt.



## B e n l a g e

zu Nro. XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 2. November 1821.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

\*) Löwenberg am 9. October 1821. Das Königl. Land- und Stadgericht hieselbst macht hierdurch dem Publico nachstehende Besitze Veränderungen bekannt:

## A. Von der Stadt.

1. des Korbmacher August Reising Kauf, um das Stellmacher Scholz'sche Haus no. 6, pro 544 rthl.
2. des Bäckermeister Christian Gottlieb Curzius dito, um das Schmide-Krähigsche Haus no. 158, pro 900 rthl.
3. des Seifensieder Ernst Benjamin Erler dito, um das Haus seiner Mutter no. 209, pro 1300 rthl.
4. der Frau Lieutenant und Steuer-Controllleur Beck dito, um das Schurich'sche Haus no. 17, pro 1450 rthl.
5. des Glaser August Schütz dito, um das Wälsche Haus no. 17, pro 2000 rthl.
6. des Tuchmacher Gottlob Kessel dito, um das väterl. Nachlaß-Haus no. 36, pro 600 rthl.
7. des Barbiere Bürger August Wilhelm Scholz dito, um die väterl. Vorstädter-Haus no. 20, pro 800 rthl.
8. des Nadler Ernst Friedrich Erler dito, um die mütterliche Feilhaberhude, pro 50 rthl.
9. des Hand Ismanns Joh. Gottlieb Jenke dito, um das Barbier Fischersche Haus no 4, pro 352 rthl.
10. des Tuchmachermeister Carl Benjamin Seibt dito, um das väterliche Haus no. 72. b., pro 425 rthl.
11. des Bäckermeister Christian Gottlieb Sauer dito, um das väterl. Nachlaßhaus no. 245, pro 900 rthl.

12. der Vorstädter Wittwe Maria Theresia Schneider dito, um das ehemännl. Nachlaß-Haus no. 15, pro 195 rthl.

13. des Strader Johann Herzberg dito, um das Griesche Ackerstück, pro 500 rthl.

14. des Schneidermeister Anders dito, um das Rischsche Ackerstück, pro 600 rthl.

15. des Negociant Dolan dito, um das Zillingsche Haus no. 159, pro 2095 rthl.

16. der Tuchmacherfrau Christiane Eleonore Handke dito, um das vaterl. Nachlaßhaus no. 252, pro 500 rthl.

17. des Joh. Gottlieb Hilbig dito, um 1 Scheffel Wiesenland von dem Müller Bufe, pro 260 rthl.

18. des Schmide Gottlieb Scholz dito, um 1 Scheffel dergleichen von demselben, pro 260 rthl.

19. des Joh. Barthasar Wacker dito, um 2 Scheffel dergleichen von demselben, pro 520 rthl.

20. des Joh. Christoph Krause dito, um 2 Scheffel dergleichen von demselben, pro 430 rthl.

21. des Kretschmer Johann Gottlieb Ueherscher dito, um 1  $\frac{1}{2}$  Scheffel dergleichen von demselben, pro 320 rthl.

22. des Gottlob Goldmann dito, um 4 Scheffel dergleichen von demselben, pro 1040 rthl.

23. des Stellmacher Gottlieb Scholz dito, um  $\frac{1}{2}$  Scheffel dergleichen von demselben, pro 60 rthl.

24. des Spinnrader Christian Gottlieb Raabe dito, um das Glasche Scheunen Viertel no. 17, pro 200 rthl.

25. des Schuhmacher Johann Liedke dito, um das Schobernsche Ackerstück, pro 400 rthl.

26. des Tuchmacher Christoph Jäckel dito, um das Schuhmacher Scholz'sche Haus no. 70, pro 370 rthl.

27. des Schuhmacher Ignatz Spliesch dito, um die Emmerichsche Schuhbank no. 16, pro 200 rthl.

#### B. Von den Dorfschaften.

28. des Samuel Gottlieb Vogt dito, um das Delansche Rusticalgut in Groß-Rackwitz no. 1, pro 3560 rthl.



29. des Johann Gottlieb Günther zu Langenverwerf dito, um das Christian Förscher'sche Haus no. 29, pro 300 rthl.

30. des Joh. Christian Günther dito, um seines Vaters Haus daselbst no. 94, pro 300 rthl.

31. der Witwe Maria Elisabeth Hörnig daselbst dito, um das maritalische Erbehaus no. 76, pro 150 rthl.

32. des Joh. Caspar Heim dito, um das Anton Langesche Haus daselbst no. 40, pro 200 rthl.

33. des Joh. Gottfr. Scholz dito, um das Gentlieb Maternsche Haus no. 111. zu Ludwigsdorf, pro 500 rthl.

34. des Joh. Gottlieb Plagwitz dito, um das Johann Caspar Schumannsche Haus daselbst no. 12, pro 200 rthl.

35. des Gottfr. Vär dito, um das Gottfried Hübnersche Haus daselbst no. 31, pro 200 rthl.

36. des Häusler Gottlieb Matern dito, um das Gottfr. Scholz'sche Haus no. 21. zu Nieder Mohns, pro 150 rthl.

37. des Joh. Gottlieb Wolf dito, um das Franz Scholz'sche Haus zu Nieder-Görissen no. 13, pro 150 rthl.

38. des August Wilhelm Uberschar dito, um die väterl. Nachlass, Gärtnerstelle no. 119. zu Hartlieb'sdorf, pro 700 rthl.

39. des Christian Gottlieb Hofmann dito, um das Caspar Schumannsche Haus daselbst no. 167 b., pro 104 rthl.

40. der Häusler Gottlieb Kriebelschen Erben dito, um das väterl. Nachlasshaus zu Deutmannsdorf no. 171, pro 290 rthl.

41. des Johann Gottlieb Müßigbrod dito, um die David Borrmannsche Windmühle daselbst no. 207, pro 800 rthl.

42. des Gottfried Wieland dito, um die väterl. Häuslerstelle daselbst no. 211, pro 100 rthl.

43. des Johann Caspar Hübner dito, um das George Schumannsche Haus daselbst no. 199, pro 30 rthl.

44. des Joh. Gottlieb Gläser dito, um das Uberschär'sche Haus no. 212. daselbst, pro 50 rthl.

45. des Joh. Caspar Weinhold dito, um das väterl. Haus no. 43. daselbst, pro 100 rthl.

46. des Johann Gottlieb Guhn dito, um das Wägersche Ackerstück daselbst, pro 250 rthl.

47. des Häusler Gotfr. Gabriel daselbst dito, um das Wägersche Ackerstück, pro 250 rthl.

48. des Gärtner Gottfried Bär daselbst dito, um das Wägersche Ackerstück, pro 1200 rthl.

49. des Jeremias Büttner daselbst dito, um ein dergl. von demselben, pro 510 rthl.

50. des Gottlob Hoferichter dito, um das Elias Hübnersche Haus zu Hölseiffen Kol. no 16, pro 300 rthl.

\*) Oberweistitz bey Schweidnitz den 15. Octbr. 1821. Die beyden unterzeichneten Gerichtsämter vom 12. April 1821. bis 10. Octbr. 1821. zur Confirmation vorgekommenen nachstehend bemerkten Käufe:

A. Zu Oberweistitz.

1. Häusler Christian Eichners Kauf, pro 220 rthl.

B. Zu Brettenhain.

2. Bauer Joh. George Kößners, pro 1000 rthl.

C. Zu Buckersdorf.

3. Dreschgärtner Gertrud Fudrichs, pro 300 rthl.

D. Zu Ohmsdorf.

4. Müller Gottlob Wilhelm Glesers, pro 3300 rthl.

5. Kreutzthier Joh. Christoph Nitsches, pro 2150 rthl.

E. Zu Schleierthal.

6. Freigärtner Marie Rosine Bentur, pro 550 rthl.

7. Häusler Wilhelm Neumanns, pro 300 rthl.

Das Reichsgräflich Pücklersche Gerichtsamt der Herrschaft Oberweistitz und Buckersdorf.

\*) Winzig den 29. September 1821. Kauf des Schirm, um das hiesige Rathschloß, pro 11000 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Neumarkt den 27. Octbr. 1821. Bey dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Neumarkt sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Joh. Friedr. Eschärner, um das Haus sub No. 202, für 560 rthl.



2. des Carl Gürtler, um die Ackerstücke sub no. 121. 122. 123. und 124, für 1200 rthl.

3. des Strickermeister Sabisch, um das Ackerstück sub no. 120, für 520 rthl.

4. des Müller Schöppe, um die Hälfte des Bruschkeschen Ackerstücks, für 700 rthl.

5. des Valentin Klingner, um das Haus sub no 122, für 900 rthl.

6. des Grisenfiedermeister Koch, um das Ackerstück sub no. 125, für 500 rthl.

7. des Apotheker Engelhardt, um das Haus sub no. 27. und 28. und die beiden Gewandkammern, für 2700 rthl.

8. des Gottlieb Reige, um die sub no. 8. zu Schlaupf belegene Stelle, für 500 rthl.

Das Königl. Stadtgericht.

Fischer.

\*) Reichenbach den 24. October 1821. Bey nachbenannten der Justizpflege des Unterzeichneten anvertrauten Ortschaften sind in dem ablaufenden halben Jahre folgende Käufe zur Confirmation gelangt, als:

A. Ober-Weilau.

1. der Diehschen Eheleute, um das Krebsche Coloniehauß, pro 1200 rthl.

2. des Dittich, um die Petraschische Freystelle, pro 1274 rthl.

B. Gärmanndorf

3. des Dittich, um das Haus seiner Mutter, pro 150 rthl.

4. des Urban, um die Rühnische Dreschgärtnerstelle, pro 520 rthl.

5. des Riemann, um das Haberechtsche Freygut, pro 8200 rthl.

6. des Endler, um die Klätsche Dreschgärtnerstelle, pro 800 rthl.

7. des Haase, um das väterl. Bauergut, pro 2700 rthl.

C. Dersdorf.

8. des Schwarzer, um das Emrichsche Auenhaus, pro 290 rthl.

D. Nieder-Weilau-Schlößel.

9. des Ullke, um das Kühnische Haus, pro 130 rthl.

10. Heimann, um die Herrmannsche Freystelle, pro 815 rthl.

E. Habendorf.

11. Hoffmeister, um die Hödnische Freystelle, pro 750 rthl.

F. Girschlachsdorf.

12. Jäschke, um die Langersche Freystelle, pro 1600 rthl.

G. Klinkenhaus.

13. des Gabriel, um die Arglebensche Schmiede, pro 1300 rthl.

14. des Mattern, um das Friedrichsche Bauergut, pro 10,000 rthl.
15. des Ammersilge, um das müntert Bauergut, pro 1600 rthl.
16. des Träger, um die Grutersche Freistelle, pro 500 rthl.
17. des Einst, um die väterliche Mühle, pro 1800 rthl.
18. des Gabriel, um die Schmiede seines Bruders, pro 1305 rthl.  
H. Pfaffendorf.
19. des Eitel, um die Schlichtingsche Windmühle, pro 1000 rthl.
20. des Hieronymus, um die väterliche Dreschgärtnersstelle, pro 200 rthl.

#### I. Grunau.

21. des Scholze, um die Hanfische Freistelle, pro 1000 rthl.
22. des Klein, um die Obafische Freistelle, pro 890 rthl.
23. des Bischof, um die Scholzesche Freistelle, pro 690 rthl.

#### K. Rorschwitz und Tarchwitz.

24. des Schneider, um die Herrmannsche Freistelle, pro 600 rthl.
25. des Reumann, um die Andreasche Freistelle und Wassermühle, pro 277 rthl.

#### L. Neobschütz und Ober-Johnsdorf.

26. des Sommer, um das Hegerische Haus, pro 190 rthl.
27. des Spielmann, um die Dierichsche Dreschgärtnersstelle, pro 350 rthl.
28. des Tige, um die Keilsche Dreschgärtnersstelle, pro 375 rthl.
29. der verhehlchten Herzogin, um den Jülleschen Kressham, pro 947½ rthl.

\*) Bernstadt den 29. Octbr. 1821. Bey dem Gericht der Stadt Bernstadt sind seit dem 1sten July d. J. folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. die Stelle no. 11. zu Taschenberg an den Raschgärtner Werner, um 1150 rthl.
2. Kramgerechtigkeit no. 9. an die verwit. Mehner geb. Weichmann zurückgenommen, um 300 rthl.
3. das Haus no. 293. an den Thierarzt Günther, um 800 rthl.
4. das Haus no. 26. an den Büchsenmacher Lauterbach, um 210 rthl.
5. das Haus no. an den Bäckermeister Heinrich Gottlob Scholz, um 400 rthl.
6. das Haus no. 293, um 86 rthl. das Haus no. 273, um 80 rthl. und den Acker, um 100 rthl. zugeschrieben an den Bäckermeister Gottlieb Scholz.

7. das



7. das Haus no. 205, um 160 rthlr. das Haus no. 244, um 242 rthl. das Haus no. 268, um 120 rthl. die Wiese, um 30 rthlr. Ein Ackerstück, um 108 rthl. Ein Ackerstück, um 70 rthl. Ein dito, um 24 rthl. Ein dito, um 24 rthl. an die verwit. Bäckermeister Johanne Salene Scholz geb. Wäserin zugeschrieben worden.

\*) Lüben den 20. October 1821. Der Fleischhauer Johann Gottl. Eichner hat sein Haus sub no. 12. in der Glegauer Vorstadt an den Mühlenbaumeister Joh. Benj. Waltegott, vor 400 rthl. verkauft.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

\*) Parchwitz den 27. October 1821. Bey nachstehend benannten Gerichtsamtern sind im 2ten halben Jahre 1821. folgende Käufe gerichtlich verlaublich worden. I. Bielwiese. 1. Adjudication der Amtmann Ludewigschen Angerhäuserstelle an den Schiffer Scholz zu Aufhalt no. 48, pro 315 rthlr. II. Groß-Wanditz. 2. Schwarzer, um die Ernstsche Freygärtnerstelle no. 33, pro 900 rthl. 3. Samuel Schöber, um die Gottfr. Schöbersche Freyhäuslerstelle no. 45, pro 500 rthl. 4. So ist Winkler, um die Christian Winklersche Großhäuslerstelle no. 44, pro 150 rthl. 5. Rügler, um die Häuslersche Wiese no. 19, pro 98 rthl. 6. Samuel Hörner, um das Christian Hörnersche Bauergut no. 5, pro 2400 rthl. 7. Grosser, um den ehemaligen Viehtrieb von der Bauerschaft no. 29, pro 250 rthl. 8. Schmidt, um den Hirtengarten von der Gemeinde no. 7, pro 95 rthl. 9. Reichwehr, um das Schäfershaus von der Bauerschaft no. 74, pro 131 rthl. 10. Prose, um das Hirtenhaus von der Gemeinde no. 75, pro 265 rthl. 11. Carl Grosser, um das Christoph Gröppersche Ackerstück no. 29, pro 378 rthl. 12. Kellert, um die Spreitesche Freygärtnerstelle no. 60, pro 430 rthl. 13. Thiel, um die Delonnom Röhlersche Großhäuslerstelle no. 43, pro 300 rthl. III. Al. in. Radditz. 14. Gotfried Dehmel, um die Gottlieb Dehmelsche Dreschgärtnerstelle no. 20, pro 100 rthl. IV. Rohn. 15. Witwe Rügler, um die von ihrem verstorbenen Ehemanne Johann Friedrich Rügler ererbte Bauernab. ung no. 1., pro 2400 rthl. 16. Rynast, um das Rogesche Angerhaus no. 51, pro 62 rthl. 20 rthl. V. Seifersdorf. 17. Glanse, um die Bernhardsche Angerhäuserstelle no. 30, pro 135 rthl. 18. Winkler, um die Hübnersche Freystelle no. 25, pro 110 rthl. 19. Seidel, um die Edppichsche Freystelle no. 61, pro 78 rthl. 20. Dy, um das Ravensche Angerhaus no. 65, pro 70 rthl. 21. Röhlig, um das Günthersche Angerhaus no. 43, pro 117 rthl. 22. Herrmann, um das Händlersche Angerhaus no. 47, pro 90 rthl. 23. Hanke, um die Schwenkesche Freygärtnerstelle no. 17, pro 700 rthl. 24. Kleinert mit den Kleinertischen Erben, um die väterliche Häuslerstelle no. 31, pro 130 rthl. 25. Nirdorf, um die

die sub hasta erkaufte Freyhgärtnerstelle des Rauch no. 21, pro 490 rthl. 26. Rüster, um die Wartenbergische Windmühlennahrung no. 23, pro 1535 rthl. VI. Mührädliß. 27. verehelichte Jäger Schuppe, um die Warmuthsche Häuslerstelle no. 55, pro 70 rth. VII. Fauljuppe. 28. Vogt, um die Hausmannsche Häuslerstelle no. 19, pro 140 rthl. VIII. Ober-Herzogswaldau. 29. Baumgart, um die Seidelsche Dreschgärtnerstelle no. 27, pro 110 rthl. IX. Dambrißch. 30. Kleinert, um das Geißlersche Argerhaus no. 49, pro 55 rthl. 31. Frau von Stechow, um die nach dem Testamente ihres Vaters des Herrn von Pertkenau ererbte Schmiede no. 29, pro 1110 rth. 32. Heppe, um die von der Frau von Stechow erkaufte Schmiedenahrung no. 29, pro 970 rthl. X. Dietersbach. 33. Gottlieb Biesel, um das George Biesel'sche Bauergut no. 27, pro 850 rthl. 34. Brachmann, um die Bendixsche Freystelle no. 61, pro 180 rthl. 35. Bendix, um die Bergmannsche Dreschgärtnerstelle no. 44, pro 200 rthl. 36. Gottlieb Weigelt, um die George Weigelt'sche Dreschgärtnerstelle no. 43, pro 80 rthl. XI. Jäschendorf. 37. Frand, um die Sorgesch'sche Dreschgärtnerstelle no. 4, pro 200 rthl. XII. Lampersdorf. 38. Knauerhase, um das Bogtsche Ackerstück no. 16, pro 140 rth. XIII. Merschwitz. 39. Gölsert, um die Neumannsche Freystelle no. 15, pro 650 rth.

\*) Bernstadt den 29. October 1821. Vom April bis Ende November dieses Jahres sind folgende Käufe vorgekommen:

I. Beym Gerichtsamt Langenhoff. 1. des Rittmeisters v. Bornstedt die Stelle no. 4., um 130 rthl. 2. des Walters, um dieselbe Stelle, um 130 rthl. II. beym Gerichtsamt der Räsowiger Güter. 1. Witwe Abrecht die Stelle no. 44. zu Räsowig, um 142 rthl. von ihrem Manne ererbt. 2. Gottlieb Seupin das väterliche Bauergut no. 19. zu Ober-Mühlwiz, um 150 rthl. 3. Ammann Mätsche das Bauergut no. 10. zu Nieder-Mühlwiz, um 650 rth. 4. Gottlieb Sperling die väterliche Stelle no. 12. zu Nieder-Mühlwiz, um 280 rthl. Zu Galsig. 5. Schenkwrith Jerle zu Wartenberg die Hillmannsche Freystelle no. 43. sub hasta, um 970 rth. 6. George Wagner das väterliche Bauergut no. 24, um 238 rthl. 7. Gottfried Blase die Entrichsche Freystelle no. 5, um 108 rthl. Zu Pontwiz. 8. Christian Gasert das halbe Bauergut no. 27a., um 227 rthl. 9. Ernst Korditzky die Wüllemannsche Stelle, um 560 rthl. 10. Wittwe Hengmuth die Stelle no. 54. vom Manne, um 34 rthl.

\*) Brieg den 11. Octbr. 1821. Bey dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg hat der Malzermeister Carl Hoffmann dem Bäckermeister D. Baunhner das Haus no. 397. am 8. huj. für 4500 rthl. abgekauft.



## Anhang zur Beilage

Nro. XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 2. November 1821.

## Zu verauctioniren.

Breslau. Eine Parthe Petersburger Glöcken: Salz, völlig versienert, soll vom Dienstag den 6. Novbr. an Vormittags 10 Uhr auf der Herrengasse No. 26, in einzelnen Fässern meistbietend versteigert werden von

E. A. Söhnleisch.

## AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Bey Ziehung der 4ten Classe 44ster Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getrossen: 1 Gewinn a 1000 Rthlr. auf No. 49721. 1 Gew. a 400 Rthl. auf No. 26967. 2 Gew. a 100 Rthl. auf No. 12202 21814. 1 Gew. a 80 Rthlr. auf No. 26955. 5 Gew. a 70 Rthlr. auf No. 4398 23108 17 39290 45932. 8 Gew. a 60 Rthlr. auf No. 9654 12281 14873 18772 21539 43307 45837 45936. 15 Gew. a 50 Rthlr. auf No. 4353 88 14852 21812 17 26958 27000 36437 60 45829 91 45905 49723 24 49800. 24 Gew. a 40 Rthl. auf No. 9631 64 12213 14862 72 99 18715 21813 27 57 26956 57 30439 39479 39208 45820 47365 82 49726 84 60966 92 66922 52. 68 Gewinne a 30 Rthl. auf No 4346 64 87 94 9607 32 50 57 62 67 68 89 12208 19 84 14841 70 75 85 18734 53 55 21460 73 93 21811 15 29 56 90 23106 24 26951 36435 50 77 39232 83 43304 22 44857 45822 45939 57 97 46000 47344 57 64 69 70 49729 41 56 85 60908 14 15 17 27 68 96 61000 669 53 68275 89 90 68673. Zur Classen und kleinen Lotterie empfiehlt sich mit Loosen

J. Holschau jun., auf dem Salzring nahe am großen Ringe.

\*) Breslau. Bey Ziehung der 4ten Classe 44ster Lotterie, sind nachstehende Gewinne bey mir gefallen, als: 1 Gew. von 150 Rthl. auf No. 45699. 1 Gewinn von 100 Rthlr. auf No. 45660. 4 Gewinne von 80 Rthlr. auf No. 1771 43915 45684 67087. 1 Gewinn von 70 Rthlr. auf No. 74246. 4 Gewinne von 60 Rthlr. auf No. 11762 47448 45657 71. 4 Gewinne von 50 Rthlr. auf No. 43916 74 95 74239 94. 8 Gewinne von 40 Rthlr. auf No. 1704 81 92 6961 88 11774 86 74223. 22 Gewinne von 30 Rthlr. auf No. 1719 25 44 64 94 95 97 99 6950 55 84 7858 11764 11800 43376 45695 74107 37 44 74242 53 65.

Carl Jacob Menzel, vormalß Johann David Mengel.

\*) Breslau. Eine anständige gefestete unverheirathete Person mit guten Kenntnissen versehen, die bey großen Herrschaften auf dem Lande gedient hat und die Landwirthschaft gut versteht, wünscht bald oder zu Weihnachten unterzukommen. Das Nähere beyrn Agent Strecker auf der Schmiedebrücke No. 1971.

\*) Bresl.

\*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin den 3ten und 4ten für einzelne und mehrere Personen, auf kurze und weite Reisen und schnelles fahren um billige Preise goldene Radegasse No. 468.  
Salomon Hirschel.

\*) Breslau. Für einen oder 2 solide Herren ist eine schön. Stube auf dem Ringe vorne herous dast und billig abzulassen. Das Nähere bey dem Agent C. & Weyer auf dem Roschmarkt im halben Mond.

\*) Breslau. Ein noch gutes Fortepiano wisset zum Verkauf nach der Agent Dittmer, Kupferschmiedegasse in den Stetterskern.

\*) Breslau. Ein Freyhaut Striebenschers Creises, welches 90 Scheffel alt Maas Ausfaat, 70 Morgen Holz, 6 Morgen Wiesen, ein massives Wohnhaus hat, ist um 4000 Rthl. zu verkaufen. Auch sind einige städtische Häuser preismäßig zu kaufen. Auskunft giebt der Wachszieher J. J. J. Schmitzbebrücke.

\*) Breslau. In dem Hause No. 179. auf der Nicolaisgasse im ersten Viertel ist das bisher als Meubel: Magazin benutzte Gewölbe u. d. Zubehör, welches sich auch zu mannichfachen Geschäften eignet, von künftige Othern an zu vermieten. Das Nähere ist bey dem Eigenthümer zu erfahren.

\*) Breslau. Zu vermieten ist auf der Schmiednitzer Gasse in No. 767. außer der ersten Etage auch ein Gewölbe, worüber in No. 766. daselbst das Nähere zu erfahren.

\*) Breslau. Einem hohen Adel und geehrten Publico gebe ich mir die Ehre ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich mich Delawergass. im blauen Strauß No. 1195. als Speisewirth etablirt habe, empfehle mich zugleich mit allen Arten guter Speise, so wie ich auch alle Morgen mit Douillon aufwarte, und versichere in allem die billigste und prompteste Bedienung.

Moraw, Speisewirth.

\*) Breslau. Kritischer geräucherter Fisch und Holländer Auster habe ich wieder mit letzter Post erhalten; auch sind schöne marie Herringe, Trab. Sardellen, Brücken, franz. Capern, Oliven um die billigsten Preise zu haben bey

Friedrich Wilhelm Gilling, auf der Schmiedbrücke der Königl. Bank gegenüber.

\*) Breslau. Bey Ziehung 4ter Classe 44ster Lotterie fielen folgende Gewinne in mein Comptoir, als: 1 Gewinn a 1000 Rthl. auf No. 23403. 1 Gew. a 200 Rthl. auf No. 35428. 1 Gew. a 150 Rthl. auf No. 63647. 1 Gew. a 100 Rthl. auf No. 19029. 80 Rthl. auf No. 11565 29408 35817 38819. 70 Rthl. auf No. 10025 16573 26396 39888 57919 42 64608. 60 Rthl. auf No. 2664 11564 14213 15 28 15370 18653 70 36002 85 47543 67196 67223 68323 68320. 50 Rthl. auf No. 909 23 2662 10002 14206 15373 18064 18660 19016 17 34 71 19716 55 24716 35  
24716



24716 26640 29460 35830 36009 39850 43550 68222 73648 71.  
 40 Nbrl. auf No. 922 43 1337 10037 14248 49 18032 19086 19753  
 80 23423 41 26307 44 50 26611 35849 63 36049 51 81 36173  
 90 39831 37 43268 43464 44320 45208 57904 58088 63605 41  
 63701 48 93 64623 67208 11 68232. 30 Nbrl. auf No. 1346 52 57  
 68 71 1794 97 69 2602 59 65 86 4741 6517 10023 26 31 14208  
 24 64 66 14591 15377 86 16525 50 88 18025 29 47 18606 2432  
 58 59 61 92 99 19031 50 51 67 70 74 75 19690 19756 92 94  
 22364 23449 24701 7 21 46 72 84 26303 62 77 90 26607 26  
 29426 32 48 57 73 96 30436 35491 35827 54 36010 36 59 74  
 36120 26 59 76 38807 21 30 45 59 65 38977 39000 39865 97  
 43271 88 43444 53 76 44301 26 45234 40 42 48 47333 36 47516  
 57936 37 60 58076 99 63612 44 49 53 75 63702 26 27 43 50  
 64 64644 49 67176 68247 68207 21 66 73606 14 27 42 57, welche  
 sofort ausgezahlt werden. Loose zur 5ten Classe, so wie auch Loose zur 37sten  
 kleinen Lotterie sind mit prompter Bedienung zu haben.

Schreiber, im weißen Löwen.

Breslau. Den 6ten Novbr. Dienstag Vorrattag um 10 U. r ist bey  
 der Börse eine Quantität altes Bauholz, Fruchtzirgel, blechne Röhre, Kappens-  
 stier und etliches Andere an den Weißbleichenden gegen baare Zahlung in Courant zu  
 verkaufen.

Breslau. Einige Sendungen besser haltbarer Garbener Zitronen erbteilt  
 ich kürzlich und offerire solche besonders in Pothien sehr preiswürdig.

J. W. Stenzel, Oblanergasse.

Breslau. Es werden 8000 Rh., wenn es seyn kann, in schlesischen  
 Pfandbriefen, zur sichern Hypothek auf ein Landgut im besten Theil von Schlesien,  
 ohne Einmischung eines Dritten gesucht, und giebt der Kaufmann Herr Christian  
 Gottlieb Müller (an der Ecke des Ringes und der Schweidnitzer Gasse) die nähere  
 Auskunft darüber.

Breslau. Meinen Freunden und Bekannten zeige ich hiermit ergebenst  
 an, daß bey mir wieder seit den 1sten dieses bis Ende März delikater rein schmeckender  
 warmer Punsch zu haben ist, das  $\frac{1}{2}$ tel Quart 4 gr., das  $\frac{1}{4}$ tel Quart 2 gr. R. R.  
 und bin dazu auch mit einem heilbaren Local versehen.

E. R. Regent, Schweidnitzer Straße No. 790.

Breslau. Eine nahe der Stadt gelegene Besitzung die sich zu allen Ges-  
 werden, als auch wegen seiner schönen Lage sich zu einem bequemen Landsitz eignet,  
 und mit einem schönen großen Garten versehen ist, welcher mit der Besitzung ganz  
 als auch theilweise verkauft werden kann, auch mit andern Regalien versehen ist,  
 soll

oll aus freyer Hand verkauft werden. Das Nähere ist bey Unterzeichnetem zu erfahren.

Hoffmann, Agent, Messergasse No. 1918.

Breslau. Termi Wohnachten ist in No. 1275. auf der Albrechtsgasse die 3te Etage, bestehend aus drey sehr lichten Stuben, Küche u. zu vermieten, und das Weitere bey dem Eigenthümer in demselben Hause zu erfahren.

Breslau. Alle Sorten Brennholz, als: weiß- und rothbuchen, eichen, Erlen, Birken, Kiefern und Fichten zu Schiffe angekommen und in Klostern nach Königl. Maas gestekt, wie auch Bauholz aller Art sowohl geschnitten als in Stämmen werden zu neuerdings herabgesetzten Preisen auf den Höfen der Herren Zimmermeister Krause und Elege vor dem Sand- und Oder-Thore bey meinen Factoren daselbst verkauft, und werden auch Anweisungen hierauf in meinem Comptoir im Riembergshofe auf dem Salzringe verabsfolgt.

Jacob Joel Bloch.

\*) Ratibor den 29sten October 1821. Die Subhastation der dem Jakob Herhof gehörigen sub No. 3. zu Pol-Biau Ratiborer Kreises belegene Wassermühle nebst Zubehör, ist auf den Antrag der Extrahenten aufgehoben worden, welches hiermit jedem, dem es zu wissen fromt bekannt gemacht wird.

Das Eduard fürstl. v. Lichnowskysche Gerichtsamte Kuchelna.

Freisch, Justiz.

\*) Glogau den 6ten October 1821. In dem Depositorium des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts befindet sich eine von dem ehemaligen Ante-Görlich übergegangene gegenwärtig aus 59 Rthlr. 8 Sgr.  $\frac{1}{2}$  d. Cour. bestehende Masse, welche aus dem Nachlaß der am 1sten Januar 1785. zu Görlich verstorbenen Maria Rosina verwit. Klutenart v. Hagenstein geb. Freydaant vorker verehlt. gewesene Cruxius gebildet worden ist. Da bisher rechtmäßige und legitimirte Eigenthümer derselben nicht haben ausgemittelt werden können, die Ausschüttung gedachter Masse aber erfolgen soll, so werden die Erben und Erbnehmer der gedachten verstorbenen v. Hagenstein hiermit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen mit ihren etwaigen Ansprüchen zu melden und nach gehöriger erfolgter Legitimation die Ausantwortung der Gelder zu erwarten, widrigenfalls nach fruchtlosen Ablauf dieser Frist gedachte Gelder zur allgemeinen Justiz-Distributionen. Witwen-Casse werden abgetheilt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

Grünberg den 15. Septbr. 1821. Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß über den Nachlaß des verstorbenen Syndic Johanna Carl Schüler dieselbst gerichtliche Theilung schwebt, und daher alle etwaigen Schölerschen Gläubiger hierdurch aufgefordert, sich mit ihren Ansprüchen binnen längstens 3 Monaten bey unterzeichnetem Fond- und Stadtgericht zu melden; widrigenfalls sie nach erfolgter Theilung an jeden Erben nur für seinen Antheil sich halten können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.



Sonnabends den 3. November 1821.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIV.

### Zu verkaufen.

Breslau den 25. Septbr. 1821. Von dem unterzeichneten Gerichts-  
amte wird dem Publico hiermit bekannt gemacht, daß die dem Müller Benedict  
Elze zugehörige in Althoffsdorf Breslauschen Kreis gelegene, mit No. 5. bezeich-  
nete, und von den Localgerichten zu Dürenjens und dem Müllermeister Erbe zu  
Schöndorn auf 1476 Rthl. 20 sgr. Courant abgeschätzte Freystelle und Windmühle  
auf den Antrag einiger Personalgläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation  
an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle besitz-  
und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, in dem dieserhalb angesetzten  
Exercitiationstermine den 29. Decbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaft-  
lichen Schlosse zu Althoffsdorf zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sodann  
nach erfolgter Einwilligung der Real- und Personal-Creditoren den Zuschlag zu ge-  
wärtigen.

Das Gerichtsamte Althoffsdorf.

Erzgrner.

\*) Brief den 4ten October 1821. Das Königl. Land- und Stadtgericht  
zu Bries macht hierdurch bekannt, daß die in der Ober-Vorstadt zu Bries sub  
No. 17. und 20. gelegene Garten-Possession, welche nach Abzug der darauf haf-  
tenden Lasten auf 2657 Rthlr. 12 gr. gewürdigt worden a dato binnen 9 Wochen  
und zwar in Termino peremptorio den 3ten May 1822. bey demselben öffentlich  
verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Beschäftigte hierdurch  
vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf dem Stadtgerichts-  
Zimmern vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Rath Dr. Reichert in Person  
oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und dem-  
nächst zu gewärtigen, daß erwähnte Garten-Possession dem Meistbietenden und  
Beizahlenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Glogau den 20ten October 1821. Da die zu Kummernick von der  
verstorbenen verehelicht gewesenen Kaulisch hinterlassene Freystelle, welche auf  
504 Rthlr. 17 sgr. Courant abgeschätzt worden, theilungshalber öffentlich ver-  
kauft werden soll, so werden Kauflustige hiermit aufgefordert, sich auf den 4ten  
Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Kummernick einzufin-  
den und ihr Gebot abzugeben, wo dann der Zuschlag an den Bestbietenden nach  
erfolgter Einwilligung der Erben erfolgen soll.

Das Kummernicker Gerichtsamte,

Dehmel.  
Schloß

**Schloß Ratibor** den 30sten August 1821. Im Wege der Execution sollen die, den Andreas Rudolfschen Eheleuten gehörige, auf 200 Rthl. g. würdigte Freyhäuslerstelle bey M. k. k. Ratiborer Creises und die auf 40 Rthl. abgeschätzte Wiese in den Ostroger Gärten in Termino den 29. Novbr. d. J. in der hiesigen Gerichts-Öanzley öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige einladen.

Das Gerichtsam der Herrschaft Schl. Ratibor, Frankenstein den 27ten September 1821. Da nach dem Antrage sämtlicher Gläubiger das Haus des inselbendo gewordenen Webers Carl Friedrich Pöhl sub No. 70. zu Ernsdorf Königl. Antichells belehen und auf 273 Rthlr. 10 Sch. Cour. tapet durch Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, so ist dazu ein Termin auf den 17ten December c. anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch vorgeladen, in diesem Termine des Nachmittags um 2 Uhr in dem Gerichtskreishaus zu Ernsdorf Königl. Antichells zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hat der Meistbietende, wenn die Gläubiger nichts gegen das Meistgebot zu erinnern haben, hiernächst den Zuschlag zu gewähren.

Königl. Preuss. Gericht der ehemaligen Maltzesser Commende Reichenbach.  
Grögor.

Dies den 1sten September 1821. Von Seiten des Königl. Antichells Rathschen Justizamtes wird hiermit bekannt gemacht, daß die zu Pasnewitz sub No. 24 gelegene, auf 431 Rthlr. 3 Lgr. 6 Sch. d. Cour. gerichtlich gewürdigte Wassermühle, nebst den dazu gehörigen Gebäuden und Grundstücken in Termino licitationis unico peremptorio den 17ten December c. a. Vormittags um 9 Uhr vor dem hiezu ernannten Deputirten, Herrn Hofrath Wiedmer, an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst auf den Antrag eines Real-Gläubigers an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden soll, wozu also beßz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit dem Beysügen eingeladen werden, daß auf die nach Verlauf des Licitations-Termins etwa einkommenden Gebote nicht weiter reflectirt werden wird.

Königl. Antichells Rathschen Justizamt.

**Leobschütz** den 29ten August 1821. Die zu Lehn-Langenan Leobschützer Creises sub No. 24. gelegene Freyhäuslerstelle der Franz und Magdalena Reichs-schen Eheleute, welche gerichtlich auf 150 Rthlr. 6 Sch. Cour. gewürdigt worden soll im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Hierzu ist ein einziger ultio peremptorischer Diehtungs-Termin auf den 17ten December des laufenden Jahres bestimmt. Alle beßz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiers mit vorgeladen, an diesem Tage Vo-mittags um 9 Uhr in dem Saale zu Ratibor in dem dasigen Gerichtszimmer persönlich oder durch hin länglich legitimirte Bevoll-mächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieses Grundstück dann zugeschlagen werden wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, auch auf Gebote, welche nach Verlauf des Diehtungs-Termins einkommen keine Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann zu jeder gelegenen Zeit bey dem Königl. Stadtgericht zu Leobschütz, den Ortsgerichten zu Lehn-Langenan und in der gerichtsamlichen Registratur in Zauditz eingesehen werden. Es werden sonächst auch alle diejenigen, welche



welche an das fellobothene Grundstück Ansprüche zu haben glauben mit vorgeladen und aufgefordert, sich damit spätestens in dem Biethungs-Termine zu melden und die Beistellung angemittel anzugeben, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie der ewige Real-Rechte für immer für verlußtig erklärt werden werden.

Das Leopold reichsgr. d. p. Caschinsche Gerichtsammt des Lehnes Ratscher.

Neunadt den 21ten August 1821. Theilungshalber wird das Valentin Koooschische Zuhage, unter der No. 12. zu Deutsch-Wälden gelegene, im Jahre 1799. auf 253 Rthlr. 21 $\frac{1}{2}$  gr. gerichtlich gewürdigte rebothstige Bannergut nebst dem daserst unter der No. 51. stante Verwerks-Antheil, dessen Werth am 12ten July 1815. auf 484 Rthlr. 12 Sch. ermittelt worden, in dem einzigen Termin den 2ten December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr zu Moschen öffentlich zum Verkauf gestellt werden. Kaufslustige werden hierzu unter dem Bedenken vorgeladen, daß der Zuschlag der Grundstücke nach haarer Erlegung des Kaufschillings und nach erfolgter Zustimmung der Erbes-Interessenten ertelien wird, ohne auf Nachgedachte zu sehen. Unter einem werden alle unbekante Real-Prätendenten zu Geltendmachung ihrer vermeinten Ansprüche an die besagten Grundstücke späteste im Biethungs-Termine selbst bei Anfertigung eines unermährenden Stillschweigens aufgefordert. Die Taxe liegt zur Einsicht in der Registratur täglich bereit.

Das Gerichtsammt Moschen und Wälden.

Elegniz den 6. Jun 1821. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 36. in der Juergasse alhier belegenen, zum Nachlaß des verstorbenen Müller Carl Samuel Fidler gehörigen sogenannten Sandmühle, welche auf 4018 Rthl. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir folgende drei Biethungs-Termine, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf den 29ten August a. e. Vormittags um 11 Uhr, 31sten October a. e. Vormittags um 10 Uhr und 3ten Januar 1822. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Hrn. Justizrath Fabricius anberaumt. Wir forbern die zahlungsfähigen Kaufslustigen auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Speciale-Macht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Beschreibenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote, die nach dem letzten Termine eingegeben, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, und steht es jedem Kaufslustigen frey, die Taxe des zu veräußernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspectiren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schmiedeberg den 23ten May 1821. Die sub No. 83. im hiesigen Stadtdorfe Dittersbach gelegene am 13ten May 1816. auf 2387 Rthlr. 19 gr. gerichtlich abgeschätzte Weismühle, soll in dem auf den 3ten December 1821. Vormittags 11 Uhr anberaumten peremptorischen Biethungs-Termine an den Meist- und Beschreibenden auf hiesigen Stadtgericht öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Prie-

Prieborn den 17ten August 1821. Im Wege der Execution und auf Antrag der Real-Gläubiger wird die seit mehreren Jahren unter Sequestration stehende zu Nieder-Mittel-Arnsdorf Streblenschen Creises belegene und im Grund- und Hypothekenbuche sub No. 14. aufgeführte dem Johann Raschke gehörige zweigängige oberflächliche Wassermühle zu Folge Decrets vom 17ten August c. subdasta gestellt und ist zu deren Veräußerung in der Amtskanzley des unterzeichneten Königl. Charite-Justizamtes ein Termin auf den 6ten October, der zweyte auf den 3ten November, der peremptorische aber auf den 1sten Decbr. c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden, zu welchem alle Kauflustige und Besitzthümer hiermit vorgeladen werden, im gedachten Termine in Person zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden, nach erfolgter Genehmigung der Real-Gläubiger zu gewärtigen, ohne daß auf Nachgebote Rücksicht genommen werden wird. Die subdasta gestellte Mühle ist bereits im Jahre 1816. Behufs der Subhastation gerichtlich taxirt und deren Werth auf 605 Rthlr. 21 sgr. Cour. angenommen, auch in dem angestandenen Pictations-Termine ein Geboth von 975 Rthlr. Cour. darauf gethan worden, der Zuschlag aber hat wegen der damals noch nicht ermittelten Entschädigung des Schuldners in Betreff des aufgehobenen Pfahlwanges auf höhern Befehl nicht erfolgen können; weshalb bey dem gegenwärtigen Ausbange die Taxe revidirt und der gegenwärtige Werth der Mühle auf 573 Rthlr. 2 sgr. Cour. gerichtlich gewürdigt worden. Die Taxe selbst, welche dem Subhastations-Patent beygefügt ist, kann bey solchem, als auch in Amts-Kanzley zu Prieborn täglich des Morgens von 10 bis 12 Uhr in Augenschein genommen werden.

Königl. Preuss. Justizamt.

Dels den 13. September 1821. Die zu Sims-dorf Trebnitzer Creises sub No. 38. gelegene Windmühle, nebst Gebäuden, Garten und Inventariens Flecken, welche auf Höhe von 946 Rthlr. 18 gr. Cour. dorfsgerichtlich abgeschätzt, soll im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es sind hiezu Pictations-Termine auf den 18. October c. a. 22sten November c. a. und peremptorisch auf den 3. Januar 1822. anberaumt worden, und werden alle Kauflustige hiermit vorgeladen, an gedachten Terminen Vormittags um 10 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justiziaris zu Dels zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden die gedachte Mühle zugeschlagen, übrigens auf später eingehende Gebote, nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Von der Lage dieser Windmühle, nebst Zubehör und der Taxe, nebst Kaufsbedingungen kann sich jeder Kauflustige bey dem unterzeichneten Gerichte und den Dorfsgerichten zu Sims-dorf näher informiren.

Das Simsdorfer Gerichtsammt.

Seellger.

### Citationes Creditorum.

Breslau den 15 Juni 1821. Auf den Antrag des gewesenen Rechnungsführers mehrerer Bataillons des vormals bestandenen Königl. 7ten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments, Lieutenant Schander werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber

alle



alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé des seit den 1sten May 1813. im Frankensteiner Creise errichteten, bis incl. ult. Juli 1814. unter dem Comman- do des Major v. d. Wense gestandenen mobilen 4ten und nochmals benannten 2ten Bataillons des vorbezeichneten Regiments für obigen Zeitraum aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober- Landesgerichts- Assessor Herrn Kühn auf den 15ten Novem- ber c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations- Termine in dem hiesi- gen Ober- Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Be- vollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesi- gen Justiz- Commissarien, der Justiz- Commissarius Koblitz, Morgenbesser und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden kön- nen, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober- Landesgericht von Schlesien.

Glogau den 2. August 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober- Landesgericht werden alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraume vom May 1813. bis Ende Juni 1816. an die Cassé des ehemaligen 4ten Ba- taillons 4ten schlesischen Landwehr- Regiments, und an die des 2ten Bataillons desselben Regiments, welches nach der im December 1813. erfolgten Auflösung des vorgedachten Bataillons mit diesem vereinigt worden, Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, am dieselben in Termino den 4ten Decbr. 1821. Vor- mittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Schloß vor dem ernannten Deputato, Ober- Landesgerichts- Auscultator Baumeister persönlich, oder durch einen mit Information und Vollmacht versehenen hiesigen Justizcommissarium anzumelden geddrg zu beschleunigen, und sodann das Weitere, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie ihres Anspruchs an obgedachte Cassen werden verlustig er- klärt, und blos an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, wer- den verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober- Landesgericht von Nieder- Schlesien und der Lausitz.

Ciraciones Edictales.

\*) Glogau den 12ten October 1821. Es ist über den Nachlaß des am 15ten April d. J. hier verstorbenen Ober- Landesgerichts- Canzlisten Stabrey auf den Antrag dessen Wittve und der Vormundschaft der minorrennen Tochter, unter Genehmigung des hiesigen Königl. Pupillen- Collegii, heute der erbbaftliche Liqui- dations Proceß mit der Wirkung §. 61. Tit. 51. Thl. 1. Allg. Gerichtsordnung eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen werden daher vorgeladen, ihre etwaigen Ansprüche an den Nachlaß, persönlich oder durch hin- reichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz- Commissarien in dem auf den 25ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Connotations- Ter- mine vor dem ernannten Deputato, Referendario Altmann, anzumelden und zu rechtfertigen, auch sich über die Verwahrung des zum Interims- Curator erwähl- ten Justiz- Commissarius Herrmann zu erklären. Die Ausbleibenden haben zu gewär-  
gewär.



gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an derjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausig.

\*) Reisse den 2ten October 1721. Vermöge gerichtlicher Hypotheken Bestellung d. d. Reisse 3ten April 1802 und resp. 11ten May 1802., ist laut Recognition d. d. Reisse 26ten November 1802 ein Capital von 4500 Rthlr. für die verechl. Kämmerer Philippi geb. Drescher zu Warschau, auf der rittersmäßigen Schötenberg Köppernig eingetragen worden. Das Capital selbst ist laut gerichtlicher Quittung vom 9ten July 1821. bezahlt und das Instrument, welches verloren gegangen, als ungültig erklärt worden. Es werden daher auf den Antrag des Domini, alle diejenigen, welche an die gedachte Post und an das darüber ausgestellte Instrument, als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hiermit aufgefodert, in dem auf den 4ten Februar 1822. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputyrten, Herrn Justizrath Karger angelegten Termine, persönlich oder durch einen unterrichteten Bevollmächtigten aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionen, auf dem Partheen-Zimmer unseres Gerichtshauses hieselbst zu erscheinen, ihre Ansprüche nachzuweisen und zu begründen. Die Ausbleibenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen auf das gedachte Gut präcludirt und ihnen deßhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgerecht.

Ober-Slogau den 22. August 1821. Das Gerichtsamt der Herrschaft Dobrau ladet den Landwehrmann Johann Michael aus Friedersdorf Kreisstädter Kreises in Oberschlesien, welcher im Jahre 1813. bey Errichtung der Landwehr in das damalige rote schlesische Landwehr-Regiment dessen roten Compagnie und dem Bataillons-Commandeur Herrn Major v. Brxen eingeeilt und mit zur Belagerung nach Erfarth marschirt, dort krank geworden, als Kranker mit mehreren Andern einweisen in das Interimistische Lazareth in die St. Jacob's Kirche zu Weymar gebracht, seit seinem Ausmarsch von seinem Letzten und Aufnahmestillschweigen nicht gegeben hat, auf Antrag seines Stiefvaters des Bauern Blasius Barisch und seiner Tante der Magdalena vermit. W. lizet hierdurch dergestalt vor, binnen drei Monaten von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, längstens aber im Termine präjudiciali den 2ten Decbr. a. früh 9 Uhr loco Ober-Slogau sich entweder persönlich, schriftlich, oder durch einen gedocht legitimirten Bevollmächtigten zu melden, beym Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er wird für todt erklärt, sein Vermögen aber seinen sich dazu legitimirenden Erben wird zugesprochen werden.

Das Gerichtsamt der gräfl. Schürschen Herrschaft Dobrau.

Slogau den 26ten May 1821. Die unverehl. Dienstinrago Johanne Rosine Helene Berni aus Slogau, welche im Jahr 1806. mit der Frau v. Bransfert geb. Freylin v. Troschke nach Braunsberg in Preußen gegangen ist, sendem aber nicht die mindeste Nachricht von sich gegeben hat, wird auf den Antrag der Geschwister ihrer verstorbenen Mutter Regine vermit. gewesenem Berni geb. Senfleben hierdurch vorgeladen, sich längstens am 21ten März 1822. Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Weichnik entweder schriftlich oder persönlich zu melden, entgegengegesetzten Falls aber zu gewärtigen, daß



daß sie für todt erklärt und der Nachlaß ihrer verstorbenen Mutter deren Erbschaftswürden als nächsten Erben ausgeworfen werden wird.

Das Gerichtsammt von Weichnisch.

Groß-Strehlitz den 16. September 1821. Die Lida vereht. Hochgeladen geb. Peggisch hat auf den Grund des §. 711. Tit. 1. Art. 11. des Allg. meinen Landrechts gegen ihren Ehegatt u. den ehemaligen Gränz-Miethher Wilhelm Hochgeladen eine Ehescheidungsklage bey uns angestellt. Zu deren Bekanntmachung und weitem Verhandlung steht Termin auf den 3ten Januar 1822. Vormittags um 8 Uhr in hiesiger Gerichtsst. be an und wird gedachter Wilhelm Hochgeladen zu diesem Termine in Person oder durch einen mit Vollmacht und vollständiger Information versehenen Mandatarium zu erscheinen, unter der Verwarnung hiermit voegeladen, daß bey seinem Ausbleiben nicht nur die mit der Lida geb. Peggisch noch bestehende Ehe wird getrennt, sondern derselbe auch für der schuldigen Theil wird erklärt werden.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Groß-Strehlitz.

Zu verauctioniren.

Breslau. Eine Parthe Petersburger Glocken-Talg, völlig verfeuert, soll vom Dienstag den 6. Novbr. an Vormittags 10 Uhr auf der Herrengasse No. 26. in einzelnen Fässern meistbiethend versteigert werden von

E. A. Fährndrich.

## AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau den 31. October 1821. Den resp. Interessenten der Schleschen Privat-Land-Feuer-Sozietät machen wir hiermit bekannt, daß der vom 1ten May bis ult. October d. J. zu entrichtende Beitrag von 100 Rthl. der Assurances-Summe 8 Sgr. Cour. beträgt, und erinnern dieselben zugleich an die pünktliche Einzahlung der diesjährigen Beiträge, damit die Befriedigung der Damage-Compensationen keiner nachtheiligen Verzögerung unterlege.

Schlesische General-Landschafts-Direktion.

Breslau. Den 6ten Novbr. Dienstag Vormittag um 10 Uhr ist bey der Börse eine Quantität oites Bauholz, Druckzettel, blechne Röhre, Koppfenster und einiges Andere an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant zu verkaufen.

Breslau. Termin Wohnachten ist in No. 1275. auf der Albrechts-gasse die 3te Etage, bestehend aus drey sehr lichten Stuben, Küche etc. zu vermiethe, und das Weitere bey dem Eigenthümer in demselben Hause zu erfahren.

Verstorbte, Copul. und Gestorb. vom 26. Oct. bis 1. Novbr. 1821.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Tischler Johann Ludwig Wilhelm Wurder T. Anna Louise Auguste. Des B. und Tischlers Jacob Friedrich Schmidt S. Johann Carl Friedrich. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Carl Friedrich August Selbstherr T. Anna Pauline. Des B. und Schneiders Friedrich Wilhelm Stüke T. Maria Louise. Des B. und Bäckers Carl Benjamin Danke T.



**I. Anna Justane Bertha.** Des B. und Buchbinders Joh. Friedrich Olfersch  
**I. Pauline Charlotte Josephine.** Des B. und Elschlers Valentin Grissmann  
**I. Maria Louise.** Des Justiz-Actuariums Hrn. Wilhelm Ludwig Boguslaw  
 v. Lübtow **I. Adelsheide Malwine** Buhelmine. Des B. und Destillateurs  
 Johann Gottlieb Rothsch **S. Gottfried August Moritz.**

**Zu St. Maria Magdalena.** Des Königl. Ober-Landesgerichts-Canzelists Hrn.  
 Carl Gottlieb Hobann **I. Marie Euse Agnes.** Des B. und Sattlers Johann  
 Christian Kähler **I. Amalie Justane.** Des B. und Lohndrehers Ignaz  
 Jüller **S. Gustav Adolph.** Des B. und Schuhmachers Joh. Gottlieb Schulte  
**S. Wilhelm Gottlieb.**

**Zu St. Bernhardin.** Des Rentamts-Canzelists Hrn. Carl Reinboch **I. Justane**  
**Amalie Caroline Bertha.** Des B. und Sattlers Friedrich Wilhelm Walter  
**I. Rosine Louise Emilie.**

#### Copulirte.

**Zu St. Elisabeth.** Der B. und Schuhmacher Johann Friedrich Brauer mit Jgfr.  
 Justane Christiane Stock. Der B. und Nagelschmidt George Kuchler mit Frau  
 Eleonore g-b. Kndel verehl. gewesene Solenta.

**Zu St. Maria Magdalena.** Der B. und Pfefferschäbler Carl Benjamin Mühmer  
 mit Jgfr. Susanne Eleonore Bräuer.

**Bei der evangl. reform. Gemeinde.** Der Erb- und Gerichtsherr auf Zwickhof Bressl.  
 Creiss Herr Friedr. Ewald Schwindt mit Säul. in Auguste Wilhelmine v. Franz  
 seck.

#### Gestorbene.

**Zu St. Elisabeth.** Des weil. B. und Schönsärbers Christian Gottlieb Simon hinterl.  
 Ehefrau Anna Christiane geb. Reimert, alt 82 J. 18 J. Des weil. B. und  
 Kreischmirs-Altestens Hrn. Daniel Jaroek hinterl. Ehefrau Frau Ann. Rosine  
 geb. Kunsche, alt 61 J. Der Bressl. Briggche Landshafte-Diendant Herr  
 Johann Friedrich Gottlieb Heller, alt 45 J.

**Zu St. Maria Magdalena.** Des B. und Kreischmirs Johann Carl Gottlob Dreher  
 Ehefrau Johanne Charlotte geb. Keller, alt 24 J. 5 M. Der B. und Gast-  
 wirth Herr Johann Carl Purrmann, alt 58 J.

**Zu St. Barbara.** Des B. und Destillateur Hrn. Carl Emanuel Kubraß **I. Emilie**  
**Caroline,** alt 7 J.

**Zu St. Christophori.** Des B. und Handschuhmachers Carl August Ritter **I. Ju-  
 stane Auguste,** alt 15 M. Der Factor in der Kornschen Buchdruckerey Herr  
 Ernst Müller, alt 68 J. Des B. und musikalischen Instrumentmachers Hrn.  
 Johann Gottlieb Fichtel Ehefrau Johanne Christiane geb. Schütz, alt 35 J.

**Zu St. Salvator.** Des B. und Goldarbeiters Hrn. Carl Friedrich Thiel **I. Louise**  
**Mathilde Amalie,** alt 4 J 9 M.